Der schulinterne Lehrplan
des Fachs

# Englisch

am
**Alexander-von-Humboldt-Gymnasium,**
Neuss

**gültig ab dem Schuljahr 2019/2020**

# Inhalt

**Präambel: Das Fach Englisch am AvH** ..... **3**

**Klasse 5** ..... **4**

**Klasse 6** ..... **10**

**Klasse 7** ..... **22**

**Klasse 8** ..... **32**

**Einführungsphase** ..... **37**

**Qualifikationsphase** ..... **40**

**Beispiele für konkretisierte Unterrichtsvorhaben** ..... **47**

**Klasse 5** ..... 47

**Klasse 6** ..... 48

**Einführungsphase** ..... 51

**Qualifikationsphase** ..... 52

**Grundsätzliches zur Leistungsbewertung und Hausaufgaben** ..... **55**

**Allgemeine Bewertungsgrundlagen (Klassenarbeiten Fach Englisch) – Klasse 5-7 (G9)** ... 55

**Allgemeine Bewertungsgrundlagen (Klassenarbeiten Fach Englisch) – Klasse 8-9 (G8)** ... 57

**Allgemeine Bewertungsgrundlagen für die Gymnasiale Oberstufe:** ..... 60

## Präambel: Das Fach Englisch am AvH

Da das Erlernen von Fremdsprachen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung gewinnt, soll der Englischunterricht am AvH sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen vermitteln, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind.

Als international bedeutendste Weltsprache ermöglicht Englisch den Menschen den Zugang zu Informationen und Medien „aus aller Welt“, weltweite Kommunikation und Teilhabe am internationalen Diskurs und bildet in mündlicher wie schriftlicher Form eine Schlüsselqualifikation in einer globalisierten und vielfach vernetzten Welt. Zugleich eröffnet die Beherrschung der englischen Sprache den direkten sprachlichen Zugang zu einer Vielzahl anglophoner Kulturen, von den Britischen Inseln über Nordamerika und Teile Afrikas bis nach Indien, Australien und Neuseeland. Als übergreifendes Ziel strebt der (funktional) einsprachig geführte Englischunterricht des AvH eine grundlegende interkulturelle Handlungsfähigkeit in der englischen Sprache an sowie den gezielten Auf- und Ausbau funktionaler kommunikativer Kompetenz. Der Auf- und Ausbau dieser Kompetenz erfolgt in Orientierung an den Niveaustufenbeschreibungen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ (GeR).

Der Englischunterricht am AvH ist dem Leitbild eines selbstständigen, selbstverantwortlichen und kooperativen Spracherwerbs verpflichtet und strebt von Beginn an nach der Vermittlung eines stetig zu vertiefenden Orientierungswissens zu den relevanten Zielkulturen, grundlegender allgemeiner Kompetenzen weltoffen-respektvoller interkultureller Begegnung sowie eines (auch selbst-) kritisch reflektierten und sensibel geführten interkulturellen Dialogs. Erfolgreiches Kommunizieren sowie ein bewusster und reflektierter Umgang mit Texten und Medien erfordern zudem ein formal wie funktional ausgerichtetes vertieftes Verständnis für Konventionen der Kommunikation, u. a. was analoge wie digitale Text- und Medienformate und deren Merkmale sowie Stilebenen, Formen des Ausdrucks und deren Wirkung angeht. Demzufolge möchte die Fachschaft Englisch des AvH eine grundlegende Text- und Medienkompetenz im Sinne analytisch-rezeptiver sowie kreativ-produktiver kommunikativer Handlungsfähigkeit vermitteln.

## Sekundarstufe I

## Klasse 5

<table>
<tr><th colspan="3">Welcome Unit - Here we go! (ca. 20 U-Std.)</th></tr>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Konkretisierung:<br>- etwas über sich erzählen<br>- andere fragen, wie sie heißen und wie alt sie sind<br>- über das eigene Klassenzimmer erzählen</td></tr>
<tr><th>Kompetenzerwartungen<br>im Schwerpunkt</th><th>Auswahl<br>fachlicher Konkretisierungen</th><th>Hinweise, Vereinbarungen<br>und Absprachen</th></tr>
<tr><td><u>FKK:</u><br>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen<br>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden<br>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen<br><br>Verfügen über sprachliche Mittel:<br>Wortschatz: classroom phrase, animals, numbers (1-100), colours, days of the week<br>Grammatik: to be, personal prnouns</td><td><u>IKK:</u><br>persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Lernen für die Schule<br>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien<br><br><u>TMK:</u><br><u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten<br><u>Zieltexte:</u> Postkarten</td><td>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:<br>speaking, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen<br><br>Leistungsbewertung:<br>Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Lesen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Medienkompetenzrahmen<br>3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse<br>3.2. Kommunikations- und Kooperationsregeln: an einfachen Gesprächen des Alltags teilnehmen, etwas über sich erzählen und andere fragen, wie sie heißen (S.8, 11, 14, 16)</td></tr>
</table>

## Unit 1 *The first day at school* (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:**

- über die eigene Klasse sprechen
- Unterschiede zwischen einer englischen und einer deutschen Schule erkennen und benennen
- persönliche Informationen austauschen
- nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen

| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt | Auswahl fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>***Hör-/Hörsehverstehen:*** kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen<br>***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen<br>***Schreiben:*** Modelltexte in einfache eigene Texte umformen (Brief)<br><br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren<br>***Wortschatz:*** *z. B.* Uhrzeit*, school things, timetable, months*<br><br>**Aussprache und Intonation**<br>Spelling course: die Wörter des Grundwortschatzes aussprechen, *short/long forms* | **IKK:**<br>**Ausbildung/Schule:** Einblick in den Schulalltag in Großbritannien<br>**persönliche Lebensgestaltung:** Alltag von Kindern: Schule und Freunde<br><br>**FKK:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** *personal pronouns, the verb (to) be (statements, questions, short answers), the imperative, there is/there are, modal auxiliary: can*<br>***Wortschatz:*** *school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet*<br><br>**TMK:**<br>Ausgangstexte: informierende Texte, Audio- und Videoclips, Songs, Brief<br>Zieltexte: Alltagsgespräche, Brief, Steckbrief | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:**<br>*speaking/listening***,** u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten<br><br>**Mögliche Umsetzung**: Erstellen eines Mini-Posters: *My profile*<br><br>**Leistungsüberprüfung:** Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: Grammatik) |

**Medienkompetenzrahmen**

**1.2 Digitale Werkzeuge**

Learning new vocabulary (Unit 1, S. 27): Analoge und digitale Methoden zum Vokabellernen kennen lernen

**2.2. Informationsauswertung**

Informationen aus Kurzfilmen entnehmen (Unit 1, S. 33)

## Unit 2 *Homes and families* (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:**

- um Erlaubnis bitten und nach Informationen fragen
- einen Tagesablauf beschreiben
- sagen, was einem gefällt und nicht gefällt (Wünsche unter Interessen ausdrücken)
- Vorschläge machen
- über Mahlzeiten sprechen

| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt | Auswahl fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>**Hör-/ Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen<br>***Leseverstehen:*** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen<br>***Schreiben:*** kurze Alltagstexte verfassen<br>***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** notizengestützt (Mind Map, Stammbaum) eine einfache Präsentation strukturiert vortragen<br><br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (Simple Present); possessive pronouns, ‚s' genitive<br><br>***Aussprache und Intonation: s****pelling course*: die Wörter des Grundwortschatzes aussprechen, Grundzüge der Lautschrift [u:], [i:] | **IKK:**<br>**persönliche Lebensgestaltung:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Familie, Wohnumfeld<br><br>**FKK:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** *the simple present (positive/negative statements; 3rd person singular: spelling/pronounciation), the possessive form/s-genitive, the possessive determiners*<br>***Wortschatz:*** *the house, families, food and drink*<br>**TMK:**<br>Ausgangstexte: informierende Texte, Bilder, Gedicht(e)<br>Zieltexte: informierende Texte, Beschreibungen, Mind Map, Familienstammbaum | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *reading,* kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; *listening/viewing* wichtige Informationen aus einem Hörtext/Kurzfilm entnehmen und Notizen anfertigen; *speaking,* u.a. in Rollenspielen<br><br>**Mögliche Umsetzung**: in einem Rollenspiel sein Haus / seine Wohnung und seine Familie vorstellen – *A tour of my home*<br><br>**Leistungsüberprüfung:** Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz) |

**Medienkompetenzrahmen**

**1.2 Digitale Werkzeuge**

Learning words with mindmaps (Unit 2, S.46)

**2.2. Informationsauswertung**

Informationen aus Kurzfilmen entnehmen (Unit 2, S. 57)

**Unit 3 *Clubs and hobbies- Learning about free time activities*** (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:**

- über AGs (*school clubs*) reden
- über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen
- um Erlaubnis fragen
- sagen, wie oft man etwas tut

| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>***Hör-/Hörsehverstehen:*** Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen<br>***Lesen:*** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen<br><br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen sowie Fragen formulieren<br>***Orthografie:*** einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache<br>***Aussprache und Intonation***: *spelling course*: die Wörter des Grundwortschatzes aussprechen, Grundzüge der Lautschrift [ɔ:]<br>**Sprachbewusstheit:** ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen<br><br>**Sprachlernkompetenz:** einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs | **IKK:**<br>**persönliche Lebensgestaltung:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport<br><br>**FKK:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik****: simple present: questions, short answers; have to; adverbs of frequency: word order*<br>***Orthografie:*** *capitalisation*<br><br>**TMK:**<br>Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Informationstafeln, Audio- und Videoclips<br>Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: :**<br>*listening,* verstehen Äußerungen und Hörtexte bzw. Hörsehtexte mit vertrautem Wortschatz und entnehmen ihnen auch Detailinformationen.<br><br>**Leistungsüberprüfung: z.B.** Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Hör-/Hörsehverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik) |

**Medienkompetenzrahmen**

**1.2. Digitale Werkzeuge**

Understanding and looking up new words (Unit 3, S. 81/SMC S.148): Unbekannte Wörter auch in einem Online-Dictionary nachschlagen

**2.2. Informationsauswertung**

Informationen aus Kurzfilmen entnehmen (Unit 3, S. 71)

| **Unit 4 *Plymouth- a city by the sea*** (ca. 20 U-Std) | | |
|---|---|---|
| **Inhaltliche Konkretisierung:**<br>- sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen<br>- sagen, was man sehen, hören, fühlen kann<br>- Bilder und Personen beschreiben | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **FKK:**<br>***Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:*** Gespräche beginnen u. beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen; die eigene Meinung verständlich machen und sachlich argumentierend überzeugen<br><br>***Sprachmittlung:*** in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche + mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen<br><br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** Wortstellung: Present Progresive, Adjektive<br>***Aussprache und Intonation***: *spelling course*, Grundzüge der Lautschrift [ðeə], same letters/different sounds | **IKK:**<br>**persönliche Lebensgestaltung:**<br>Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Ausflug nach Plymouth, ins Aquarium<br><br>**FKK:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** *adjectives, Present progressive positive and negative statements, difference between simple present and present progressive, word order (SVO), Personal pronouns (object form), plurals*<br><br>**TMK:**<br>Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Schilder, Sprachnachrichten, Szenischer Text *(„The Pepper Smugglers“)*<br>Zieltexte: Alltagsgespräche, Zusammenfassungen, Mini-Talk, Poster Argumentativer Vortrag Plymouth, Personen- und Bildbeschreibung | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *counting, spelling*<br><br>**Unterrichtliche Umsetzung:** systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Ausflug“, Adjektive<br><br>**Leistungsüberprüfung:** Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Leseverstehen und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)<br><br>**UND**<br><br>Klassenarbeit – z.B. mit den Schwerpunkten Sprachmittlung und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz) |
| **Medienkompetenzrahmen**<br>**2.2. Informationsauswertung**<br>Informationen aus Kurzfilmen entnehmen (Unit 4, S. 91)<br><br>**4.1. Medienproduktion und -präsentation**<br>How to make a digital poster (Unit 4, S. 100/ SMC S.147): Merkmale eines (digitalen) Posters kennenlernen und umsetzen und präsentieren | | |

| **Optional: Access story: My home the zoo**<br>**Visiting a tourist attraction** (ca. 6 U-Std.) | | |
|---|---|---|
| **Inhaltliche Konkretisierung:**<br>- einen längeren Text zu dem Thema „Zoo“ lesen | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **FKK:**<br>***Leseverstehen:*** Narrativen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen<br><br>***Sprechen:*** Inhalte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben<br><br>***Hörverstehen:*** Gehörten Dialogen relevante Informationen entnehmen<br><br>**Sprachbewusstheit:** ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen | **IKK:**<br>***Inhaltlich-thematisches Orientierungswissen:***<br>Stonehenge<br><br>**TMK:**<br>Ausgangstexte: narrativer Text („My home, the zoo“)<br>Zieltexte: Dialog schreiben | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:**<br>*Reading:* Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit, entnehmen |

## Klasse 6

| **UV 6.1-1 *"In the summer holidays"*** (ca. 20 U-Std.) | | |
|---|---|---|
| **Inhaltliche Konkretisierung:** Die SchülerInnen sprechen über die Ferien und ihre Reisen, lernen neue Nachbarn kennen, treten in Dialog miteinander und erarbeiten eine Broschüre über schöne Reiseorte in Deutschland. Sie sollen daraus eine Broschüre über sehenswerte Urlaubsorte in Deutschland erarbeiten. | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz:**<br>***Leseverstehen:***<br>- Sach- und Gebrauchstexten (sowie literarischen Texten) wesentliche Informationen und Details entnehmen (Stichpunkte machen)<br>***Sprechen:***<br>- sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen<br>- Präsentation von Arbeitsergebnissen<br>- notizengestützt einfache Präsentationen vortragen<br>***Hör- /Sehverstehen:***<br>- kürzeren Hörbeiträgen oder Kurzfilmen die wesentlichen Informationen entnehmen und dazu Notizen machen<br>- einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen<br>***Schreiben:***<br>- kurze Alltagstexte (z. B. eine E-Mail, einen Dialog) verfassen<br>**Verfügen über sprachliche Mittel / Sprachbewusstheit / Sprachlernkompetenz:**<br>***Wortschatz:***<br>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden<br>- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und -produktion verstehen u. anwenden<br>***Grammatik*:**<br>- über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen<br>***Aussprache / Intonation*:**<br>- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze anwenden<br>- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**<br>***persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben*:** Freizeitgestaltung von Kindern; Lebens- und Schulformen in GB**;** private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag<br><br>**Funktionale kommunikative Kompetenz**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik*:** *simple past: statements, questions, short answers, negations*<br>***Wortschatz*:** *holidays, the weather, getting in touch*<br><br>**Text- und Medienkompetenz:**<br>***Ausgangstexte*:** informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten, Blogeinträge<br>***Zieltexte*:** Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte (z. B. *logbook*), Anzeigen (z. B. für ein Konzert, einen Club...)<br><br>**Lernaufgabe der Unit:**<br>*Make a broschure about good places for a holiday in Germany.* | **Mögliche Umsetzung im Unterricht:**<br>Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem *blog* (online oder offline) oder einer Powerpointpräsentation vorstellen<br><br>**Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen (lernen) und reflektiert anwenden<br><br>**Leistungsüberprüfung:**<br>Vokabeltests und erste Klassenarbeit (evtl. mit einem voran-gehenden *mock exam*) |

| | | |
|---|---|---|
| ***Orthografie*:**<br>- typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten<br>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache<br>***Sprachmittlung*:**<br>- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater & öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen<br>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln.<br>***Sprachlernkompetenz*:**<br>- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen<br>- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (u.a. Grammar & Practice, Angebote im Workbook)<br>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen<br>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten. | | |

**Medienkompetenzrahmen:**

<u>2. Informieren und Recherchieren:</u>
2.1. Informationsrecherche: Bildsuche im Internet, Suchbegriffe reflektieren (Unit 1 S.23/30; SMC S. 154), z. B. zu *boarding schools*
2.2. Informationsauswertung: Informationen aus Kurzfilmen entnehmen, verarbeiten und aufbereiten – z. B. Stichpunkte machen mit einem *crib sheet* (Unit 1,S. 26/27)

<u>4. Produzieren und Präsentieren:</u>
4.1. Medienproduktion und -präsentation: eine Seite am Computer erarbeiten, z.B. in Form einer PPP (*putting a page together* - layout gestalten: Unit 1, S. 13 / SMC S. 151)
4.2. Gestaltungsmittel: eine Seite am Computer erarbeiten, z.B. in Form einer PPP (*putting a page together* - adressatengerechtes layout finden und anwenden: Unit 1, S. 13)
4.3. Quellendokumentation: eine Seite am Computer erarbeiten (Bildsuche im Internet, Quelle erkennen und angeben: Unit 1, S. 23/30)
4.4. Rechtliche Grundlagen: eine Seite am Computer erarbeiten (*putting a page together* - Sensibilisierung bei der Verwendung von Bildern: Unit 1, S. 13)

<u>5. Medienanalyse:</u>
5.1. Medienanalyse: Umgang mit Handys (*school rules*, Unit 1, S. 21)

**UV 6.1-2 *"A school day"*** (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:** Die SchülerInnen lernen den Schulalltag und die Landschaft (Berge und Flüsse) in Großbritannien kennen und über Pläne und Vorhaben zu sprechen. Ferner sprechen sie über Musik, Filme und Theater mit dem Ziel, einen Artikel darüber für eine Schülerzeitung zu verfassen.

| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
|---|---|---|
| **Funktionale kommunikative Kompetenz:**<br>***Leseverstehen:***<br>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen & Erklärungen für den eigenen Arbeits- und Lernprozess nutzen<br>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen & wichtige Details entnehmen<br>***Sprechen:***<br>- am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen aktiv teilnehmen,<br>- auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen teilnehmen<br>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen<br>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben,<br>- über seine Meinung, Pläne und Wünsche sprechen<br>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen<br>***Hör- /Sehverstehen:***<br>- einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen<br>- Hör- /Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen und dazu Notizen machen<br>***Schreiben:***<br>- Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten<br>- Notizen zu Plänen und Absichten erstellen<br><br>**Verfügen über sprachliche Mittel / Sprachbewusstheit / Sprachlernkompetenz:**<br>***Wortschatz:***<br>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden<br>G***rammatik*:**<br>- über gegenwärtige und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen<br>- die Steigerung von Adjektiven erkennen und anwenden<br>***Aussprache / Intonation*:**<br>- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**<br>***persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaft-lichen Leben*:** Schulalltag in GB; Landeskunde: Berge und Flüsse Großbritanniens; über Pläne und Vorhaben sprechen sowie über Filme, Musik und Theateraufführungen<br><br>**Funktionale kommunikative Kompetenz:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik*:**<br>*- going to - future: statements, questions, short answers, negations*<br>*- adjectives of feelings*<br>*- comparison of adjectives*<br>*- possessive pronouns*<br>***Wortschatz*:**<br>*- school; the natural world; stage, music and film*<br><br>**Text- und Medienkompetenz:**<br>***Ausgangstexte*:** informierende (und erklärende) Texte, Bilder; Audio- und Videoclips<br>***Zieltexte*:** E-Mails, Beschreibungen, Berichte, *a vocabulary picture poster*<br><br>**Lernaufgabe der Unit:**<br>*Write a short article about music for a class magazine* | **Mögliche Umsetzung im Unterricht:**<br>**a)** Die von den SchülerInnen verfassten Artikel werden gesammelt und zu einer analogen oder digitalen Klassenzeitung zusammengefasst.<br>**b)** Die *vocabulary posters* können in Gruppenarbeit angefertigt und danach aufgehängt oder digitalisiert werden.<br><br>**Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden<br><br>**Leistungsüberprüfung:**<br>Vokabeltests und zweite Klassenarbeit (evtl. mit einem voran-<br>gehenden *mock exam*) mit dem Fokus auf Hörverstehen |

| | | |
|---|---|---|
| und auf neue Wörter und Sätze anwenden<br>- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren<br>***Orthografie*:**<br>- typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten<br>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache<br>- die Wörter des Grundwortschatzes schreiben<br>***Sprachmittlung*:**<br>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen<br>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln<br>***Sprachlernkompetenz*:**<br>- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen<br>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, anwenden und ihren Gebrauch festigen<br>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten<br>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten | | |

**Medienkompetenzrahmen:**

2. Informieren und Recherchieren:

2.1. Informationsrecherche: Bildsuche im Internet, Suchbegriffe reflektieren (Unit 1 S.41/50; SMC S. 154), z. B. zu *Boarding Schools*, zum Finden von Texten für das Vorlesen in der Klasse sowie für die Lernaufgabe der Unit mit anschließendem Erstellen der Seite für die Klassenzeitung

2.2. Informationsauswertung: Informationen aus Kurzfilmen und Texten entnehmen, verarbeiten und aufbereiten (Unit 2,S. 47)

4. Produzieren und Präsentieren:

4.1. Medienproduktion und -präsentation: Erstellen von analogen oder digitalen Vokabellernpostern (*making vocabulary posters*: Unit 2, S. 46 / SMC S. 151)

4.3. Quellendokumentation: eine Seite am Computer erarbeiten (Bildsuche im Internet, Quelle erkennen und angeben: Unit 2, S. 41/50)

**UV 6.1-3 *"Out and about"*** (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:** Die SchülerInnen lernen Stadtpläne zu lesen und sich in einer Stadt zu orientieren. Ferner lernen sie im Kontext eines Einkaufs Dinge und Mengen zu benennen und über Preise zu sprechen. Auf dieser Basis entwickeln sie eine Rally durch ihre Heimatstadt für einen britischen Besucher.

| Kompetenzerwartungen<br>im Schwerpunkt | Auswahl<br>fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen<br>und Absprachen |
|---|---|---|
| **Funktionale kommunikative Kompetenz:**<br>***Leseverstehen:***<br>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen & Erklärungen für den eigenen Arbeits- und Lernprozess nutzen<br>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen & wichtige Details entnehmen<br>***Sprechen:***<br>- am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen aktiv teilnehmen<br>- Gespräche beginnen und beenden (z. B. bei Einkäufen, Wegbeschreibungen)<br>- auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen teilnehmen<br>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen<br>- Inhalte einfacher Texte und Medien (z. B. Flyer) adressaten-gerecht, nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben<br>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen<br>***Hör- /Sehverstehen:***<br>- einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen<br>- Hör- /Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen und dazu Notizen machen<br>***Schreiben:***<br>- Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeits-ergebnisse festhalten<br>- Modelltexte kreativ gestaltend in eigene Texte umformen<br>**Verfügen über sprachliche Mittel / Sprachbewusstheit / Sprachlernkompetenz:**<br>***Wortschatz:***<br>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz ver-stehen und situationsangemessen anwenden<br>***Grammatik*:**<br>- Erweiterung des Satzbaus um Nebensätze (Relativsätze), den Gebrauch von Adjektiven und Adverbien<br>- Einführung von WH-Fragen sowie Subjekt- und Objektfragen<br>***Aussprache / Intonation*:**<br>- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze anwenden<br>***Orthografie*:**<br>- typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten<br>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**<br>***persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaft-lichen Leben*:** sich in einer Stadt mit Hilfe eines Stadtplans orientieren lernen; Lernen, beim Einkaufen Dinge und Mengen benennen sowie über Preise sprechen lernen.<br><br>**Funktionale kommunikative Kompetenz:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik*:**<br>*- relative clauses*<br>*- adjectives and adverbs of manner*<br>*- subject / object questions*<br>***Wortschatz*:**<br>*- public buildings; giving directions; going shopping / buying*<br>*food; describing people / things / actions*<br><br>**Text- und Medienkompetenz:**<br>***Ausgangstexte*:** informierende (und erklärende) Texte, Bilder; Audio- und Videoclips, Stadtpläne<br>***Zieltexte*:** E-Mails, Beschreibungen, Notizen, Fragen zu einem Text, Berichte, *a study poster*<br><br>**Lernaufgabe der Unit:**<br>*Put together a rally around your town or area for a visitor from Britain* | **Mögliche Umsetzung im Unterricht:**<br>**a)** Organisation eines Marktes oder *jumble sales*, auf dem unterschiedliche Dinge verkauft werden.<br>**b)** Die *study posters* können in Gruppenarbeit angefertigt und danach aufgehängt oder digitalisiert werden.<br><br>**Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden<br><br>**Leistungsüberprüfung:**<br>Vokabeltests und dritte Klassenarbeit (evtl. mit einem voran-gehenden *mock exam*) mit dem Fokus auf Sprachmittlung |

| | | |
|---|---|---|
| anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache<br>- die Wörter des Grundwortschatzes schreiben<br>***Sprachmittlung*:**<br>- in alltäglichen Begegnungssituationen einfache schriftliche & mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen<br>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln<br>***Sprachlernkompetenz*:**<br>- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen<br>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, anwenden und ihren Gebrauch festigen<br>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten<br>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten | | |

**Medienkompetenzrahmen:**

<u>1. Bedienen und Anwenden</u>

1.2. Digitale Werkzeuge: Scannen eines Textes, d.h. Begreifen des Inhalts durch das Erfassen von Schlüsselwörtern, auch digital (Unit 3, S. 59 / SMC, S. 155)

1.3. Datenorganisation: Erstellen von analogen oder digitalen Lernpostern (*study posters*), letztere dann speichern, ablegen, ergänzen und teilen (Unit 3, S. 62 / SMC S.151)

<u>2. Informieren und Recherchieren:</u>

2.1. Informationsrecherche: Bildsuche im Internet, Suchbegriffe reflektieren (Unit 3, S. 67: SMC S. 154)

Internetrecherche zum Finden von Texten für das Vorlesen in der Klasse

Internetrecherche für die Lernaufgabe der Unit mit anschließendem Erstellen einer Rally durch die Heimatstadt für einen britischen Gast

2.2. Informationsauswertung: Informationen aus Kurzfilmen entnehmen, verarbeiten und aufbereiten (Unit 3, S. 63) - Hörverstehen anhand von Hörbeispielen / Kurzfilmen

Lernen des Lesens und Umgangs mit analogen und digitalen Stadtplänen

<u>4. Produzieren und Präsentieren:</u>

4.1. Medienproduktion und -präsentation: Erstellen und Teilen von analogen oder digitalen Postern (*making a study poster*: Unit 3, S. 62 / SMC S. 151)

4.3. Quellendokumentation: Bildsuche im Internet, Quelle erkennen und angeben: Unit 3, S. 67

## UV 6.2-1 *"On Dartmoor"* (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:** Die SchülerInnen lernen die englische Landschaft kennen und darauf aufbauend Bilder und Fotos zu beschreiben sowie über Erlebtes zu sprechen. Am Ende steht das Verfassen eines Gedichtes über einen Ort auf dem Land in Großbritannien.

| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt | Auswahl fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
|---|---|---|

**Funktionale kommunikative Kompetenz:**

***Leseverstehen:***

- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen & Erklärungen für den eigenen Arbeits- und Lernprozess nutzen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen & wichtige Details entnehmen

***Sprechen:***

- am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen aktiv teilnehmen
- auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen teilnehmen
- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen
- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben
- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert halten

***Hör- /Sehverstehen:***

- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen
- einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen
- Hör- /Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen und dazu Notizen machen

***Schreiben:***

- Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten
- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen
- kurze Alltagstexte verfassen

**Verfügen über sprachliche Mittel / Sprachbewusstheit / Sprachlernkompetenz:**

***Wortschatz:***

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden

**G*rammatik*:**

- Erlernen und Unterscheidung zweier unterschiedlicher Vergangenheitsformen
- Einführung von *Wh*-Fragen sowie Subjekt- und Objekt-Fragen

***Aussprache / Intonation*:**

- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze anwenden
- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

***persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaft-lichen Leben*:** Bilder und Fotos beschreiben lernen; sich Informationen besorgen, dabei einen Text entsprechend markieren lernen, und so u. a. bestimmte Orte besser kennen lernen; über Erlebnisse sprechen lernen

**Funktionale kommunikative Kompetenz:**

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

***Grammatik*:**

- *present perfect*
- *some / any and their compounds*

***Wortschatz*:**

- *the countryside*

**Text- und Medienkompetenz:**

***Ausgangstexte*:** informierende (und erklärende) Sachtexte, Bilder; Audio- und Videoclips, Gedichte

***Zieltexte*:** E-Mails, Beschreibungen, Erlebnisberichte, Gedich-te, Tagebucheinträge, Dialog zu einer Filmszene

**Lernaufgabe der Unit:**

*Write a poem about a place in the countryside.*

**Mögliche Umsetzung im Unterricht:** Die Gedichte können vorgetragen und die drei besten prämiert und u. U. ausgestellt werden.

**Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden

**Leistungsüberprüfung:**

Vokabeltests und vierte Klassenarbeit (evtl. mit einem voran-
gehenden *mock exam*) mit dem Fokus auf Schreiben

| | | |
|---|---|---|
| ***Orthografie*:**<br>- typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten<br>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache<br>- die Wörter des Grundwortschatzes schreiben<br>***Sprachmittlung*:**<br>- in alltäglichen Begegnungssituationen einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen<br>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln<br>***Sprachlernkompetenz*:**<br>- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatz-arbeit einsetzen<br>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, ver-stehen, anwenden und ihren Gebrauch festigen<br>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten<br>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehler-schwerpunkte bearbeiten<br>***Sprachbewusstheit*:**<br>- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen<br>- im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unter-schiede erkennen und benennen.<br>- Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunika-tionssituationen anpassen | | |

**Medienkompetenzrahmen:**

<u>1. Bedienen und Anwenden</u>

1.2. Digitale Werkzeuge: Mit analogen oder digitalen tools einen Text markieren (*marking up a text* - Unit 4, S. 80)

<u>2. Informieren und Recherchieren:</u>

2.1. Informationsrecherche: Bildsuche im Internet, Suchbegriffe reflektieren (Unit 4, S. 74: SMC S. 154)
Internetrecherche zum Finden von Texten als Inspiration für das Verfassen eines eigenen Gedichts

2.2. Informationsauswertung: Informationen aus Kurzfilmen entnehmen, verarbeiten und aufbereiten (Unit 4, S. 81)

Lernen des Lesens und Umgangs mit Gedichten

4. Produzieren und Präsentieren:
4.3. Quellendokumentation: Bildsuche im Internet, Quelle erkennen und angeben: Unit 4, S. 74; SMC S. 154)

| **UV 6.2-2 *"Celebrate!"*** (ca. 20 U-Std.) | | |
|---|---|---|
| **Inhaltliche Konkretisierung:** Die SchülerInnen lernen britische Sitten, Gebräuche und Feste kennen und darüber zu sprechen, was in die Planung einer Klassenparty führen soll, die unter einem britischen Motto steht. | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz:**<br>***Leseverstehen:***<br>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen & wichtige Details entnehmen<br>***Sprechen:***<br>- am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen aktiv teilnehmen<br>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen<br>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben<br>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert halten<br>- Verbote, Aufforderungen, Bitten äußern und begründen<br>- Vermutungen anstellen über die Zukunft<br>***Hör- /Sehverstehen:***<br>- einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen<br>- Hör- /Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen und dazu Notizen machen<br>***Schreiben:***<br>- Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten<br>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umFormen, kurze Alltagstexte verfassen<br>**Verfügen über sprachliche Mittel / Sprachbewusstheit / Sprachlernkompetenz:**<br>***Wortschatz:***<br>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden<br>- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden<br>***Grammatik*:**<br>Zukunftsformen für Voraussagen, Modalverben und | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**<br>***persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben*:** Kennenlernen von Feiertagen, Festen und Gebräuchen Großbritanniens<br><br>**Funktionale kommunikative Kompetenz:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik*:**<br>*- will-future*<br>*- modal verbs*<br>*- conditional sentences*<br>***Wortschatz*:**<br>*- celebrations, food, clothes*<br><br>**Text- und Medienkompetenz:**<br>***Ausgangstexte*:** informierende (und erklärende) Texte, Bilder; Audio- und Videoclips<br>***Zieltexte*:** E-Mails, Beschreibungen, Berichte, Notizen<br><br>**Lernaufgabe der Unit:**<br>*Plan a class party with a British theme* | **Mögliche Umsetzung im Unterricht:** Die Planung einer Party kann mit dem Schuljahresende zusammen fallen, möglich sind auch Präsentationen zu unterschiedlichen Festen und Gebräuchen der SchülerInnen selbst.<br><br>**Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden<br><br>**Leistungsüberprüfung:**<br>Vokabeltests und fünfte Klassenarbeit (evtl. mit einem vorangehenden *mock exam*) mit dem Fokus auf Hörverstehen |

| | | |
|---|---|---|
| Konditionalsätze<br>***Aussprache / Intonation*:**<br>- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze anwenden, die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren<br>***Orthografie*:**<br>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache<br>- die Wörter des Grundwortschatzes schreiben<br>***Sprachmittlung*:**<br>- in alltäglichen Begegnungssituationen einfache schriftliche & mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen<br>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln<br>***Sprachlernkompetenz*:**<br>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, anwenden und ihren Gebrauch festigen<br>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten<br>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten | | |

**Medienkompetenzrahmen:**

<u>1. Bedienen und Anwenden:</u>
1.3. Datenorganisation: Notizen machen (*taking notes* (Unit 5, S. 95 / SMC S.155))
<u>2. Informieren und Recherchieren:</u>
2.1. Informationsrecherche: Bildsuche im Internet, Suchbegriffe reflektieren (Unit 5, S. 98: SMC S. 154)
Internetrecherche zu Fotos, die dann anschließend präsentiert werden
Internetrecherche zu Informationen zu Festen und Traditionen in Großbritannien
2.2. Informationsauswertung: Informationen aus Kurzfilmen entnehmen, verarbeiten und aufbereiten (Unit 5, S. 101)
<u>4. Produzieren und Präsentieren:</u>
4.1. Medienproduktion und – präsentation - ein Foto präsentieren (*presenting a photo* – Unit 5, S. 107)
4.3. Quellendokumentation: Bildsuche im Internet, Quelle erkennen und angeben (Unit 5, S. 98; SMC S. 154)

**UV 6.2-3** (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:** Es besteht die Möglichkeit, dass die SchülerInnen haben im diesem letzten Abschnitt je nach Leistungsstand notwendige Inhalte wiederholen und festigen, oder es könnte eine kleine Lektüre gelesen werden.

| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt | Auswahl fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
|---|---|---|
| **Funktionale kommunikative Kompetenz:**<br>***Leseverstehen:***<br>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen & wichtige Details entnehmen<br>***Sprechen:***<br>- am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen aktiv teilnehmen<br>- Gespräche beginnen und beenden<br>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen<br>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben<br>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert halten<br>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen<br>***Hör- /Sehverstehen:***<br>- einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen<br>- Hör- /Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen und dazu Notizen machen<br>***Schreiben:***<br>- Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten<br>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen<br>- kurze Alltagstexte verfassen<br><br>**Verfügen über sprachliche Mittel / Sprachbewusstheit / Sprachlernkompetenz:**<br>***Wortschatz:***<br>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden<br>- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden<br>***Grammatik*:**<br>- Zukunftsformen für Voraussagen<br>- Modalverben und Konditionalsätze | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**<br>***persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben*:**<br><br>**Funktionale kommunikative Kompetenz:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik*:**<br>- mögliche Wiederholung der Grammatik, u. a. der Zeiten, der Modalverben, der *quantifiers*, *relative / contact clauses*, der Steigerung von Adjektiven<br>- *adverbial clauses*<br>***Wortschatz*:**<br>- konsekutive Wiederholung des Wortschatzes aus den vorangegangenen Lektionen<br><br>**Text- und Medienkompetenz:**<br>***Ausgangstexte*:** informierende (und erklärende) Texte, Bilder; Audio- und Videoclips; evtl. eine kleine Lektüre<br>***Zieltexte*:** E-Mails, Beschreibungen, Berichte, Notizen | **Mögliche Umsetzung im Unterricht:**<br><br>**Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden<br><br>**Leistungsüberprüfung:**<br>Vokabeltests und sechste Klassenarbeit (evtl. mit einem vorangehenden *mock exam*) mit dem Fokus auf Leseverstehen, wobei zwei Möglichkeiten bestehen:<br>1. eine kleine Lektüre zum Abschluss zu lesen<br>2. eine Wiederholungsarbeit zu konzipieren |

| | | |
|---|---|---|
| ***Aussprache / Intonation*:**<br>- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze anwenden<br>- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren<br>***Orthografie*:**<br>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache<br>- die Wörter des Grundwortschatzes schreiben<br>***Sprachmittlung*:**<br>- in alltäglichen Begegnungssituationen einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen<br>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln<br>***Sprachlernkompetenz*:**<br>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, anwenden und ihren Gebrauch festigen<br>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten<br>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten | | |
| **Medienkompetenzrahmen:**<br><br>- in Texten die wichtigsten Phrasen und Wörter markieren<br>- Notizen machen | | |

## Klasse 7

| **UV 7.1-1 *"This is London"*** (ca. 20 U-Std.) |
|---|

**Inhaltliche Konkretisierung:**

- Sehenswürdigkeiten und Attraktionen der Stadt London kennenlernen und beschreiben (auch Mediation)
- Umgang mit Stadtplänen, tube map; Wegbeschreibungen
- Über den Urlaub berichten

| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt | Auswahl fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>***Hör- /Sehverstehen:*** Hör-/Hörsehbeiträgen die wichtigsten Informationen entnehmen und dazu Notizen machen<br><br>***Leseverstehen:***<br>- Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage sowie wesentliche Informationen und Details entnehmen<br>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen<br><br>***Sprechen:***<br>- am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen aktiv teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen<br>- Inhalte von Texten zusammenfassend wiedergeben<br>- notizengestützt Präsentationen strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen<br><br>***Schreiben:***<br>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender Absicht verfassen<br>- kreativ-gestaltend eigene Texte verfassen<br><br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Wortschatz:***<br>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden<br>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und -produktion verstehen u. anwenden<br>- *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden<br><br>***Grammatik*:** über gegenwärtige und vergangene Ereignisse berichten<br><br>***Aussprache / Intonation*:** | **IKK:**<br>Die SchülerInnen können<br>- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im UK zurückgreifen<br>- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten, einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären<br>- sich in der Großstadt London orientieren; die Bedeutung von Cricket und die Bedeutung von s*mall talk* kennenlernen<br>- sich in der Großstadt London mit Stadt- und U-Bahn-Plan orientieren<br><br>**FKK:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br><br>***Grammatik*:** *simple past and simple present, simple past and past progressive, present progressive, question tags*<br><br>***Wortschatz*:** Verb-Substantiv-Kombination zum Thema *city, holidays, sights, attractions; phrases that make your text more interesting/ to give feedback;* Wegbeschreibungen; „gehen" in verschiedenen Kontexten im Englischen; über Gefühle sprechen (*adjectives*)<br><br>**TMK:**<br>***Ausgangstexte*:** informierende und erklärende Texte, Landkarten und Karte der London Tube, Kurzgeschichten<br><br>***Zieltexte*:** (Weg-)Beschreibungen, Berichte (z. B. *blog*), Anzeigen (z. B. für ein Konzert, einen Club...) | **Mögliche Umsetzung im Unterricht:** Sachtexte (ähnlich denen in einem Reiseführer) über London und seine Sehenswürdigkeiten anhand von beschrifteten Fotos erstellen und z.B. in einem *blog* (online oder offline) oder einer Powerpoint-präsentation vorstellen<br><br>**Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medien-produkte kennen (lernen) und reflektiert anwenden<br><br>**Leistungsüberprüfung:**<br>Vokabeltests und erste Klassenarbeit (evtl. mit einem voran-gehenden *mock exam*), Schwerpunkt Leseverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)<br><br>**Fachliche Konkretisierungen:**<br>- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation<br>- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten |

| | | |
|---|---|---|
| - Wortbedeutung im Englischen und Deutschen in verschiedenen Wörtern vergleichen<br>- *stressing English words*<br>- *intonation in question tags*<br><br>***Orthografie*:**<br>- typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten<br>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache<br><br>***Sprachmittlung*:**<br>- in Begegnungssituationen die relevanten schriftlichen und mündlichen Informationen mündlich sinngemäß übertragen<br>- gegebene Informationen auf Grundlage der IKK weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen<br><br>***Sprachlernkompetenz*:**<br>- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen<br>- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festlegen und erweitern<br>- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprach-training weitgehend selbständig bearbeiten | | |

**Medienkompetenzrahmen:**

<u>1. Bedienen und Anwenden</u>
<u>1.2. Digitale Werkzeuge</u>
- Online dictionaries (Unit 1, S. 40): Aussprache-Funktionen von Online-Wörterbüchern nutzen
- Using an English-German dictionary (Unit 1, S. 49; SMC 5, S. 211): Englische Wörter mit Online-Wörterbüchern nachschlagen
- Scanning (SMC 6, S. 212): Texte nach bestimmten Informationen scannen, auch digital
- Marking up a text (SMC 7, S. 212): Mit analogen oder digitalen tools einen Text markieren

<u>1.4. Datenschutz und Informationssicherheit</u>
- How to be safe online (GAP 19, S. 205): Onlinesicherheit in der Form einer Grammatik-Übung

<u>2. Informieren und Recherchieren:</u>
<u>2.1. Informationsrecherche</u>
- Online nach Informationen suchen (Unit 1, S. 61, SMC 18, S. 220)

**UV 7.1-2 *"Welcome to Snowdonia"*** (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:**

- Öffentlich-gesellschaftliches Leben wahrnehmen: regionale und sprachliche Identität kennenlernen

- Umzug und das Leben an einem anderen Ort, Kleinstadt *Snowdonia*
- Über Klassenfahrt sprechen

| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt | Auswahl fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>***Leseverstehen:***<br>- Sach- und Gebrauchstexten (sowie literarischen Texten) die Gesamtaussage sowie wesentliche Informationen und Details entnehmen<br><br>***Sprechen:***<br>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten<br>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen<br><br>***Hör- /Sehverstehen:***<br>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen<br>- Hör-/Hörsehbeiträgen Hauptpunkte und die wichtigsten Informationen entnehmen und dazu Notizen machen<br>- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren<br><br>***Schreiben:***<br>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärend-argumentierender Absicht verfassen<br>- kreativ-gestaltend eigene Texte verfassen<br><br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Wortschatz:***<br>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden<br><br>***Grammatik*:**<br>- Revision *will-future, Conditional Sentences 1*<br>- *Conditional Sentences 2*<br>- prop-word *one*<br>- *a lot / much / many*<br><br>***Aussprache / Intonation*:**<br>- die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen<br>- *stressing the right syllable* | **IKK:**<br>Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten: regionale und sprachliche Identität<br>- Wales mit dem eigenen Bundesland vergleichen<br>- über Sprachverwandtschaften nachdenken anhand von selbst gewählten Beispielen (in der Klasse vertretene Herkunftssprachen hinzuziehen)<br><br>**FKK:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik*:** Revision *will-future, Conditional Sentences 1,* - Einführung von *Conditional Sentences 2*, prop-word *one, a lot/much/many*<br><br>***Wortschatz*:** Bildbeschreibung, *jobs, the countryside*<br><br>**Text- und Medienkompetenz:**<br>- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern<br>- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten<br>- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren<br>***Ausgangstexte*:** informierende (und erklärende) Texte, Bilder; Audio- und Videoclips<br>***Zieltexte*:** E-Mails, Beschreibungen, Berichte<br><br>**Fachliche Konkretisierungen:**<br>- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatikalischer und methodischer Teile des Buchs<br>- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend, global, inferierend) | **Mögliche Umsetzung im Unterricht:**<br>Es besteht die Möglichkeit, kleine Sachtexte zu Sehenswürdig-keiten in Wales verfassen und präsentieren zu lassen (auch im Hinblick auf den angegebenen *writing course*); ein Vergleich mit dem eigenen Bundesland (oder sogar der Region im Herkunftsland)<br><br>**Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden<br><br>**Leistungsüberprüfung:**<br>Vokabeltests und zweite Klassenarbeit (evtl. mit einem vorangehenden *mock exam*) mit dem Fokus auf Leseverstehen, Schreiben<br><br>***Lernaufgabe der Unit:***<br>*Imagine you had to move to Wales with your family. Write a short text for an online magazine about how your life would change* |

| | | |
|---|---|---|
| ***Sprachmittlung*:**<br>- in Begegnungssituationen die relevanten schriftlichen und mündlichen Informationen mündlich sinngemäß übertragen<br>- gegebene Informationen auf Grundlage der IKK weitgehend situationsgerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen<br><br>***Sprachlernkompetenz*:**<br>- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen<br>- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten und das eigene Sprachenlernen zu unterstützen<br><br>***Sprachbewusstheit:***<br>- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben<br>- im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen | | |
| **Medienkompetenzrahmen:** | | |

| **UV 7.1-3 *"A weekend in Liverpool"*** (ca. 20 U-Std.) |
|---|
| **Inhaltliche Konkretisierung:**<br>- persönliche Lebensgestaltung: Freundschaft, das Leben in der *peer group*, Rolle von Musik und Sport<br>- Liverpool kennenlernen<br>- Ausflug planen |

| Kompetenzerwartungen<br>im Schwerpunkt | Auswahl<br>fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen<br>und Absprachen |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>***Leseverstehen:***<br>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen<br>***Sprechen:***<br>- am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen aktiv teilnehmen<br>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten<br>- auf Beiträge des Gesprächspartners flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen<br>***Hör- /Sehverstehen:***<br>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen<br>- Hör-/Hörsehbeiträgen Hauptpunkte und die wichtigsten Informationen entnehmen und dazu Notizen machen<br>***Schreiben:***<br>- kreativ-gestaltend eigene Texte verfassen<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Wortschatz:***<br>- grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten<br>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung verstehen und anwenden<br>***Grammatik*:**<br>- *relative pronouns, contact clauses*<br>- *Einführung des Passivs*<br>***Aussprache / Intonation*:**<br>- *the linking ‚r'*<br>***Orthografie*:**<br>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache | **IKK:**<br>- lernen zu verstehen, dass die Geschichte eines Landes ein sensibles Thema sein kann<br>**Funktionale kommunikative Kompetenz:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik*:**<br>- *relative + contact clauses*<br>- *Passive: simple present, simple past, passive with by*<br>***Wortschatz*:**<br>- *free time: football, music*<br>- Beschreibung von Dingen, Personen<br>**TMK:**<br>Die SchülerInnen können<br>***Ausgangstexte*:** informierende (und erklärende) Texte, Bilder; Audio- und Videoclips, narrative Texte<br>***Zieltexte*:** E-Mails, Beschreibungen, Berichte, Interview<br>**Fachliche Konkretisierungen:**<br>- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten | **Mögliche Umsetzung im Unterricht:**<br>Internetrecherche zur Lernaufgabe, aber auch zu Beatles-Songtexten, zu denen dann ein kurzer Info-Text zu verfassen ist; eine kleine (geführte) Tour durch Liverpool oder die Heimatstadt zusammenstellen; Erstellen eines Profils der Beatles auf der Basis einer Online-Recherche<br>**Medienbildung:** Filmanalyse: was Körpersprache über die Gefühle der Charaktere verrät; evtl. lernen die SchülerInnen noch, welche Effekte Musik und Slowmotion haben.<br>**Leistungsüberprüfung:**<br>Vokabeltests und dritte Klassenarbeit (evtl. mit einem vorangehenden *mock exam*) mit dem Fokus auf Hörverstehen<br>**Lernaufgabe der Unit:**<br>*Write about the person behind the name of a street or building near you home* |

| | | |
|---|---|---|
| ***Sprachmittlung*:**<br>- in Begegnungssituationen die relevanten schriftlichen und mündlichen Informationen mündlich sinngemäß übertragen<br>***Sprachlernkompetenz*:**<br>- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen<br>- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen & erweitern | | |

**Medienkompetenzrahmen:**

2. Informieren und Recherchieren:
2.1. Informationsrecherche
- Online nach Informationen suchen (Unit 3, S. 80; SMC 18, S. 220)

3. Kommunizieren und Kooperieren:
3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse
- Arbeitsergebnisse online austauschen (Unit 3, S. 80)

4. Produzieren und Präsentieren
4.4. Rechtliche Grundlagen
- Taking photos in public (Unit 3, S. 69): Über das Fotografieren und Posten von Fotos von Menschen in öffentlichem Raum lesen und sprechen

**UV 7.2-1 *"A trip to Ireland"*** (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:**
- nationale und regionale Identität: Migration als persönlichem Schicksal
- Legenden und Naturwunder Irlands kennen.

| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt | Auswahl fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
|---|---|---|
| **FKK:** | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**<br>- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt | **Mögliche Umsetzung im Unterricht:** Erstellung von Präsenta- |

***Leseverstehen:***
- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen

***Sprechen:***
- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten
- auf Beiträge des Gesprächspartners flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen
- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen
- Inhalte von Texten & Medien zusammenfassend wiedergeben
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen

***Hör- /Sehverstehen:***
- Hör-/Hörsehbeiträgen Hauptpunkte und die wichtigsten Informationen entnehmen und dazu Notizen machen
- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren

***Schreiben:***
- Texte in erzählender, erklärend-argumentierender Absicht verfassen
- kreativ-gestaltend eigene Texte verfassen
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten

**<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u>**
***Wortschatz:***
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und -produktion verstehen und anwenden

***Grammatik*:**
- *simple past* (Revision) und *past perfect*
- *modals and substitutes for modal auxiliaries*

***Aussprache / Intonation*:**
- gängige Aussprachevarianten des britsichen erkennen und verstehen: regionale Akzente
- Konsonanten im Auslaut (*minimal pairs*)

***Sprachmittlung*:**
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsgerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen

bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen
- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie - auch selbstkritisch in Frage stellen
- typische (inter-)kulturelle Stereotypen / Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen
- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln
- verschiedene regionale Varietäten / Dialekte kennenlernen und überlegen, wie sich das in Deutschland darstellt/anfühlt und wie groß die Unterschiede sind
- am Beispiel des Gälischen erfahren/nachdenken, was an der Situation mit vielen Sprachen in einem Land schwierig ist
- sich mit Situationen auseinandersetzen, in denen es zu sprachlich oder kulturell bedingten Missverständnissen kommen kann

**<u>FKK:</u>**
**Verfügen über sprachliche Mittel:**
***Grammatik*:**
- *simple past* (Revision) und *past perfect*
- *modals and substitutes for modal auxiliaries*

***Wortschatz*:**
- Adjektive, die Personen charakterisieren
- Wortfeld *countries*

**<u>Text- und Medienkompetenz:</u>**
Die SchülerInnen können
- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern

***Ausgangstexte*:** informierende (und erklärende) Texte, Bilder; Audio- und Videoclips, narrative Texte

***Zieltexte*:** E-Mails, Kommentare, Dialog

tionen zu Fakten, berühmten Orten und Legenden über Irland; Rollenspiele zu nationaler Identität

**Medienbildung:** Online research: *facts about Ireland*; Writing: Yu Ming is ainm dom; Teamwork

**Leistungsüberprüfung:**
Vokabeltests und vierte Klassenarbeit (evtl. mit einem voran-
gehenden *mock exam*) mit dem Fokus auf Hörsehverstehen

**<u>Fachliche Konkretisierungen:</u>**
- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend)
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten

**<u>Lernaufgabe der Unit:</u>**
*Make a broschure with practical tips for Irish students who want to visit Germany (Teamwork).*

| | | |
|---|---|---|
| ***Sprachlernkompetenz*:**<br>- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen<br><br>***Sprachbewusstheit:***<br>- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben<br>- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren | | |

**Medienkompetenzrahmen:**

2. Informieren und Recherchieren:
2.1. Informationsrecherche
- Online nach Informationen suchen (Unit 4, S. 87; SMC 18, S. 220)

2.2. Informationsauswertung:
- Online nach Informationen suchen, entnehmen, verarbeiten, aufbereiten (Unit 4, S. 91; Unit 5, S. 118)#

4. Produzieren und Präsentieren:
4.1. Medienproduktion und -präsentation
- Presenting information in a short video (Unit 4, S. 94): Informationen aus informativen Texten entnehmen und in der Form eines kurzen Videos präsentieren

**UV 7.2-2 *"Edingburgh and the Highlands"*** (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:**
- nationale und sprachliche Identität
- das Leben in der *peer group*
- Schottland: Traditionen, Bräuche, Landschaft

| Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt | Auswahl fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>***Leseverstehen:***<br>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details | **IKK:**<br>- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich zurückgreifen | **Mögliche Umsetzung im Unterricht:** Erstellung von Präsentationen zu Fakten, berühmten Orten und Traditionen |

| | | |
|---|---|---|
| entnehmen<br><br>***Sprechen:***<br>- auf Beiträge des Gesprächspartners flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen<br>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen<br>- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen<br>- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen<br><br>***Hör- /Sehverstehen:***<br>- Hör-/Hörsehbeiträgen Hauptpunkte und die wichtigsten Informationen entnehmen und dazu Notizen machen<br>- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren<br><br>***Schreiben:***<br>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, Absicht verfassen<br>- kreativ-gestaltend eigene Texte verfassen<br><br>**<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u>**<br>***Wortschatz:***<br>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und -produktion verstehen und anwenden<br><br>***Grammatik*:**<br>- *reflexive pronouns, each other*<br>- *active vs. passive voice*<br>- Einführung der *indirect speech* mit Übungen<br><br>***Sprachmittlung*:**<br>- in Begegnungssituationen die relevanten schriftlichen und mündlichen Informationen mündlich sinngemäß übertragen<br>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsgerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen<br><br>***Sprachlernkompetenz*:**<br>- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten | - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen<br>- erfahren, welche Rolle Traditionen und wichtige historische Ereignisse im aktuellen kulturellen Leben eines Landes und im eigenen Land spielen<br><br>**<u>FKK:</u>**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik*:**<br>- *reflexive pronouns, each other*<br>- *active vs. passive voice*<br>- Einführung der *indirect speech* mit Übungen<br><br>***Wortschatz*:**<br>- *music and entertainment*<br><br>**<u>Text- und Medienkompetenz:</u>**<br>***Ausgangstexte*:** informierende (und erklärende) Texte, Bilder; Audio- und Videoclips<br>***Zieltexte*:** Geschichte, Berichte, Notizen | über Schottland (evtl. *gallery walk* mit Plakaten); Rollenspiele zu nationaler Identität<br><br>**Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden<br><br>**Leistungsüberprüfung:**<br>Vokabeltests und fünfte Klassenarbeit (evtl. mit einem voran-<br>gehenden *mock exam*) mit dem Fokus auf Leseverstehen,<br>Schreiben<br><br>UND<br><br>Sechste Klassenarbeit, Fokus Leseverstehen, Sprachmittlung<br><br>**<u>Lernaufgabe der Unit:</u>**<br>*Give a presentation about a musical instrument* |

**Medienkompetenzrahmen:**

2. Informieren und Recherchieren:
2.1. Informationsrecherche
- Online nach Informationen suchen (Unit 5, S. 118; Unit 5, S. 119; SMC 18, S. 220)

4. Produzieren und Präsentieren:
4.1. Medienproduktion und -präsentation
- Preparing and giving a presentation (Unit 5, S., 119; Unit 5, S. 123; SMC 22, S. 224)
- Making good slides for an electronic presentation (Unit 5, S. 123; SMC 20, 222)
- Describing and presenting pictures (SMC 21, S. 223)
- Giving a presentation (Unit 5, S. 119; SMC 22, S. 224)

4.2. Gestaltungsmittel
- Preparing and giving a presentation (Unit 5, S., 119; SMC 22, S. 224)

4.3. Quellendokumentation
- Making good slides for an electronic presentation (SMC 20, S. 222/223): Quellen für Bilder angeben, die in Präsentationen benutzt werden

5. Analysieren und Reflektieren
5.1. Medienanalyse
- Cybermobbing und negativen Kommentaren auf sozialen Netzwerken (Unit 5, S. 112/113): Über den Umgang mit negativen Kommentaren online lesen und sprechen

## Klasse 8

| **UV 8.1-1 *Arrival USA & New York*** (ca. 20 U-Std.) | | |
|---|---|---|
| **Inhaltliche Konkretisierung:**<br>- Eckdaten der USA kennenlernen<br>- Unterschiede zwischen einer Amerika und Deutschland erkennen und benennen<br>- Sehenswürdigkeiten, die unterschiedlichen Viertel von New York kennenlernen<br>- Immigration und Multikulturalismus in New York<br>- Interessen, Fähigkeiten ausdrücken<br>- Menschen und Plätze beschreiben | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |

| | | |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>***Hör-/Hörsehverstehen:*** dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Hör-/ Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen<br>***Leseverstehen:*** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (v.a. Zeitungsartikel), literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (v.a. Comics)<br>***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben<br>***Schreiben:*** Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (v.a. writing a summary)<br><br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** das Gerundium, Adverbien und adverbiale Nebensätze<br>***Wortschatz:*** *classroom phrases* sowie einen allgemeinen und thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten<br><br>**Aussprache und Intonation**<br>die Wörter des erweiterten Grundwortschatzes aussprechen | **IKK:**<br>auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA zurückgreifen<br><br>**FKK:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** das Gerundium, Adverbien und adverbiale Nebensätze<br>***Wortschatz:*** Activities and hobbies, British and American English, sights<br><br>**TMK:**<br>Ausgangstexte: Zeitungsartikel, Comics<br>Zieltexte: summary | **Mögliche Umsetzung:**<br>Three-minute presentation about a New York attraction<br><br>**Leistungsüberprüfung:**<br>Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben (writing a summary, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: Grammatik) |

**Medienkompetenzrahmen**

**2.Informationsauswertung**

Informationen im Internet suchen und entnehmen, verarbeiten, aufbereiten (Unit 1, S.23)

**4. Produzieren und Präsentieren**

Medienproduktion und -präsentation (Unit 1, S.31)

## UV 8.1-2 *New Orleans* (ca. 20 U-Std.)

**Inhaltliche Konkretisierung:**

- Musik in New Orleans
- Thanksgiving und Cajun-Küche kennenlernen
- sich mit dem Hurrikane Katrina auseinandersetzen
- Geschichtliche Hintergründe über Sklaverei und Bürgerrechtsbewegung lernen
- Vorschläge machen

| Kompetenzerwartungen<br>im Schwerpunkt | Auswahl<br>fachlicher Konkretisierungen | Hinweise, Vereinbarungen<br>und Absprachen |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>***Hör-/Hörsehverstehen:*** dem Verlauf einfacher Gespräche sowie Hör-/ Hörsehtexten folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen<br>***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitegehend aufrechterhalten<br>***Schreiben:*** kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten<br>**Sprachmittlung:** in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer IKK weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 36).<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** Wiederholung Conditional I + II, Einführung Conditional III, Adverbs of degree | **IKK:** grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen<br><br>**FKK:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** *Conditional I-III, adverbs*<br>***Wortschatz:*** *recommending dishes, giving advice, food*<br><br>**TMK:**<br>Ausgangstexte: informierende Texte, Audio- und Videoclips, Songs, Bilder<br>Zieltexte: Bildbeschreibung, Empfehlungen und Ratschläge formulieren, Kurzgeschichte | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:**<br>*Conditional I + II*<br><br>**Mögliche Umsetzung**: digital memory box + talk<br>**Leistungsüberprüfung:** Klassenarbeit mit dem Schwerpunkten Mediation und Hörverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: Grammatik) |
| **Medienkompetenzrahmen**<br>**4. Produzieren und Präsentieren**<br>Digitale Werkzeuge für eine kooperative Aufgabe gemeinsam besprechen und auswählen (Unit 2, S.60)<br>**5. Analysieren und Reflektieren**<br>Cybermobbing und negative Kommentare auf sozialen Netzwerken (Unit 2, S. 40) | | |

| **UV 8.2-1 *California*** (ca. 20 U-Std.) | | |
|---|---|---|
| **Inhaltliche Konkretisierung:**<br>- Nationalparks und damit verbundene Umweltfragen<br>- Freiwilligenarbeit<br>- Sich mit den Themen Unterhaltung, Film und Fernsehen auseinandersetzen<br>- Geschichtliche Hintergründe zu der amerikanischen Expansion in Kalifornien<br>- Über Vereinbarungen sprechen | | |
| **Kompetenzerwartungen<br>im Schwerpunkt** | **Auswahl<br>fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen<br>und Absprachen** |

| | | |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>***Hör-/Hörsehverstehen:*** dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren<br>***Leseverstehen:*** literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (Bildgeschichte)<br>***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten<br>***Schreiben:*** Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht und kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** *will-/going to*-future (Revision), present progressive for the future, spontaneous *will,* non-/defining relative clauses; contact clauses<br>***Wortschatz:*** Adjectives: synonyms and antonyms, Alltagsenglisch: Saying the right thing/ polite English | **IKK:**<br>auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA zurückgreifen<br><br>**FKK:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** *will-/going to*-future (Revision), present progressive for the future, spontaneous *will,* non-/defining relative clauses; contact clauses<br>***Wortschatz:*** At the restaurant, adjectives: antonyms and synonyms<br><br>**TMK:**<br>Ausgangstexte: informierende Texte, Audio- und Videoclips, Bildgeschichte<br>Zieltexte: Alltagsgespräche, Bericht | **Mögliche Umsetzung**: Write a report<br><br>**Leistungsüberprüfung:** Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben (Bericht), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: Grammatik) |
| **Medienkompetenzrahmen**<br>**1.Digitale Werkzeuge**<br>Orte auf einer digitalen Karte finden und eine Reise zwischen den Orten planen<br>**2.Informationsauswertung**<br>Informationen im Internet suchen und entnehmen, verarbeiten, aufbereiten<br>**3. Kommunizieren und Kooperieren**<br>Arbeitsergebnisse online austauschen<br>**4. Produzieren und Präsentieren**<br>Einen Cartoon erstellen und teilen | | |

| **UV 8.2-2 *South Dakota*** (ca. 20 U-Std.) | | |
|---|---|---|
| **Inhaltliche Konkretisierung:**<br>- Schulleben und Schulsystem kennenlernen<br>- Über die erste Liebe und das Leben in kleinen Dörfern sprechen<br>- Historische Hintergründe über Native Americans/ Indianer kennenlernen<br>- Eine Unterhaltung wiedergeben | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |

| | | |
|---|---|---|
| **FKK:**<br>***Hör-/Hörsehverstehen:*** Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen<br>***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben<br>***Schreiben:*** kreativ gestaltend eigene Texte verfassen<br>***Sprachmittlung:*** gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** Simple past and past progressive (Revision), State verbs and activity verbs , Indirect speech, The definite article<br>***Wortschatz:*** Morphology. Suffixes, Making requests<br>Using a German-English dictionary | **IKK:**<br>auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA zurückgreifen<br><br>**FKK:**<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:**<br>***Grammatik:*** Simple past and past progressive **(**Revision**),** State verbs and activity verbs, Indirect speech**,** The definite article<br>***Wortschatz:*** Morphology. Suffixes**,** Making requests<br><br>**TMK:**<br>Ausgangstexte: informierende Texte, Audio- und Videoclips<br>Zieltexte: Präsentation | **Mögliche Umsetzung:** A presentation: Introduce yourself to your American class<br><br>**Leistungsüberprüfung I:** Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Mediation und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: Grammatik) |
| **Medienkompetenzrahmen**<br>**1.Digitale Werkzeuge**<br>Digitale Spickzettel für eine Präsentation nutzen<br>**4. Produzieren und Präsentieren**<br>eine Slideshow erstellen und präsentieren | | |

## Sekundarstufe II

## Einführungsphase

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder<br>des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---|---|---|---|---|
| **EF1-1** | **The digital age**<br><br>(ca. 20-26 Stunden) | **Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter** | **FKK/TMK:**<br><br>**Hör-/Hörsehverstehen** (Podcasts) und **Leseverstehen**: Gesamt-, und Hauptaussagen sowie Einzelinformationen aus Sach- und Gebrauchstexten sowie digitalen Texten entnehmen<br><br>**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**: sich in unterschiedlichen Rollen nach Vorbereitung in Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen/ Kennenlernen)<br><br>**Schreiben**: ***blogs*** (Analyse eines blogs, v. a. Struktur einer Analyse (paragraphs, how to quote)); Schreiben von **emails**<br><br>**SB:** *critical language awareness* (Beeinflussungsstrategien)<br><br>**SLK:** Selbsteinschätzung / Selbstevaluationsbögen; Umgang mit zweisprachigem Wörterbuch<br><br>**Abschluss der Reihe (ca. 3 Stunden):** Analyse eines Filmausschnitts/ Drehbuchauszug aus z.B. *The Social Network, Truman Show oder Avatar* | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder<br>des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---|---|---|---|---|
| **EF1-2** | **Free choice?**<br>**(Have a read)**<br>(ca. 20-26 Stunden) | **Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung** | **FKK/TMK: Leseverstehen**: Gedicht, kürzerer Jugendroman (Ganzschrift)<br><br>**Schreiben**: *analysis* (narrative perspective, characterisation; Textdeutung/ Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben (Tagebucheintrag)<br>**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**: unterschiedlichen Rollen einnehmen *(*z.B. *hot seat, chat show* zu Roman)<br>**SB:** Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben<br>**IKK:** (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive | Schreiben mit Leseverstehen (integriert) |
| **EF2-1** | **Crossing borders**<br>(ca. 20-26 Stunden) | **Sprachenlernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland** | **FKK:** Leseverstehen (non-fictional, fictional)<br>**Sprechen**: an Gesprächen teilnehmen<br><br>**Schreiben:** Stellenanzeige/Bewerbung, Schul-/ Universitätsexposés, Analyse eines newspaper articles/ Bericht<br><br>**Sprachmittlung**: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen<br><br>**SB:** sprachliche Regelmäßigkeiten, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs<br><br>**SLK:** Umgang mit einsprachigem Wörterbuch | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausur |
|---|---|---|---|---|

| | | des soziokulturellen Orientierungswissens | | |
|---|---|---|---|---|
| **EF2-2** | **Think globally,**<br>**act locally**<br><br>(ca. 20-26 Stunden) | **Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im *„global village“*** | **FKK/TMK:**<br>**Hör-/Hörsehverstehen**: *songs; documentaries, video statement, campaign film*<br>**und Leseverstehen:** *poems*<br>außerdem: Leseverstehen und Analyse *non-fictional texts*<br>**Schreiben**: Leserbrief, Kommentar, formale E-mails<br>**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**: Ergebnispräsentationen<br>**SLK:** Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörsehverstehen (isoliert)<br>oder<br>Hörsehverstehen und Schreiben (integriert), Leseverstehen (isoliert) |

## Qualifikationsphase

<table>
<tr><th>Quartal</th><th>Unterrichtsvorhaben</th><th>Zugeordnete Themenfelder<br>des soziokulturellen Orientierungswissens</th><th>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</th><th>Klausuren</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Q1.1-1</td><td>The American Dream –<br>American myths and realities:<br>- freedom and equality (LK)<br>- freedom and success (GK)<br><br>LK: ca. 42 Stunden<br>GK: ca. 20-26 Stunden</td><td>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</td><td><u>FKK/TMK:</u><br>Lese- und Hörverstehen: Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer (nur LK) Dimension), politische Rede, zeitgenössisches Drama = ab den 1980er Jahren?; z. B. USA: Death of a Salesman, The Crucible, True West, A Streetcar Named Desire<br><br>Schreiben: Kommentar (durch Einsatz eines angemessenen Stils und Registers), Redeanalyse (Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form gezielt planen und verfassen)<br><br>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede<br><br><u>IKK:</u> Auseinandersetzung mit historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumstände, kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen<br><br><u>SLK:</u> selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit)<br><br><u>SB:</u> über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (critical language awareness)</td><td>Klausur nach klassischem Format<br>(summary + analysis+ comment/ creative writing)<br><br>(GK: 135 Min.; LK: 180 Min.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Medienkompetenzrahmen<br>4.2. Gestaltungsmittel<br>5.1. Medienanalyse<br>5.2. Meinungsbildung<br>5.4. Selbstregulierte Mediennutzung<br><br>Reden lesen und analysieren, Stilmittel erkennen und die Funktion erklären</td></tr>
</table>

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder<br>des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---|---|---|---|---|
| **Q1.1-2** | **The United Kingdom –**<br>**Tradition and change in politics and society:**<br>**- monarchy and modern democracy (LK)**<br>**- multicultural society (LK + GK)**<br>LK: ca. 42 Stunden<br>GK: ca. 20-26 Stunden | **Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel** | **FKK/TMK:**<br>**Leseverstehen**: Bilder, Cartoons, informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, (längerer (nur LK)) Sachbuchauszug, Tabellen, Karten, *newspaper articles*, Protokolle<br>**Hör-/Hör-Sehverstehen**: *TV and radio news*<br>**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** (in unterschiedlichen Rollen in formellen/informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen, eigene Standpunkte darlegen und begründen, Techniken für Planung, Realisierung eigener Gesprächsstandpunkte, Kompensationsstrategien funktional anwenden)<br>**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen** (Sachverhalte etc. strukturiert darstellen, erörtern und kommentieren)<br>**IKK:** historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung<br>**SLK:** Wörterbücher, Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen<br>**SB:** Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen | Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen |
| | **Medienkompetenzrahmen**<br>2.1. Informationsrecherche<br>2.2. Informationsauswertung<br>2.3. Informationsbewertung<br>2.4. Informationskritik | | aktuelle Cartoons/ informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte recherchieren,<br>auswerten, bewerten und kritisieren | |

<table>
<tr><th>Quartal</th><th>Unterrichtsvorhaben</th><th>Zugeordnete Themenfelder<br>des soziokulturellen Orientierungswissens</th><th>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</th><th>Klausuren</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Q1.2-1</td><td>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria<br><br>LK: ca. 42 Stunden<br>GK: ca. 20-26 Stunden</td><td>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum<br><br>Chancen und Risiken der Globalisierung</td><td><u>FKK/TMK:</u><br>Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, short stories<br>Hörverstehen: Auszüge aus einem Hörbuch (nur LK)<br>Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief)<br>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (kulturelle Gesprächskonventionen: Gespräche beginnen, fortführen, Missverständnisse aufklären und überwinden)<br>Schreiben: verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren<br><br><u>IKK:</u> sich kultureller/ sprachlicher Vielfalt bewusst werden (kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen, historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände, aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivenwechsel)<br><br><u>SB:</u> Normabweichungen, Varianten/ Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern, Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren<br><br><u>SLK:</u> Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig und unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen planen und durchführen, Lösungen ergebnisorientiert entwickeln</td><td>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)<br><br>[ggf. Facharbeit statt Klausur]<br><br>(empfehlenswert wäre ein fictional text)<br><br>(GK: 135 Min; LK: 180 Min)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Medienkompetenzrahmen<br>3.2. Kommunikations- und Kooperationsregeln — kulturbedingte Normen und Werte in Nigeria, kulturspezifische Konventionen<br>3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft<br>5.1. Medienanalyse<br>5.2. Meinungsbildung — Analyse und Evaluation von short stories<br>5.3. Identitätsbildung<br>5.4. Selbstregulierte Mediennutzung</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Quartal</th><th>Unterrichtsvorhaben</th><th>Zugeordnete Themenfelder<br>des soziokulturellen Orientierungswissens</th><th>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</th><th>Klausuren</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Q1.2-2</td><td>The impact of Shakespearean drama on young audiences today:<br><br>- study of extracts and film scenes (tragedy or comedy) (LK)<br>- study of film scenes (GK)<br><br>LK: ca. 42 Stunden<br>GK: ca. 20-26 Stunden</td><td>Literatur (nur LK) und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</td><td><u>FKK/TMK:</u><br>Leseverstehen: historisches Drama (Shakespeare-Drama, nur LK), Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung)<br><br>Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung)<br><br>Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension)<br><br><u>IKK</u>: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen<br><br><u>SB</u>: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (Early Modern English – Modern English)</td><td>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörsehverstehen (isoliert)<br><br>ODER<br><br>Schreiben und Hörsehverstehen (integriert) und Leseverstehen (isoliert)<br><br>(GK: 135 Min; LK: 180 Min)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Medienkompetenzrahmen<br>1.1. Medienausstattung<br>1.2. Digitale Werkzeuge — Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung(en) verstehen, analysieren und bewerten<br>4.2. Gestaltungsmittel — Filmanalyse unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen<br>5.1. Medienanalyse</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Quartal</th><th>Unterrichtsvorhaben</th><th>Zugeordnete Themenfelder<br>des soziokulturellen Orientierungswissens</th><th>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</th><th>Klausuren</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Q2.1-1</td><td>Globalization and global challenges:<br><br>- economic, ecological and political issues (LK)<br><br>- the impact of globalization on culture and communication (GK)<br><br>LK: ca. 42 Stunden<br>GK: ca. 20-26 Stunden</td><td>Chancen und Risiken der Globalisierung<br><br>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft (nur LK)</td><td><u>FKK/TMK:</u> Lese- und Hörverstehen: Leitartikel (nur LK), Leserbrief, Songtexte, Tabellen, Diagramme, songs, documentary, feature<br>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte (Standpunkt darstellen), Interview<br>Schreiben: Kommentar (Informationen/ Argumente aus verschiedenen Quellen in eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen, Standpunkte begründen und abwägen), formeller Brief, Leserbrief, Interview<br>Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell<br><br><u>IKK:</u> sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse & Konflikte; interkulturell sensibler Dialog<br><br><u>SLK:</u> fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</td><td>Schreiben mit Leseverstehen (integriert),<br>Sprachmittlung (isoliert)<br><br>(GK: 180 Min; LK: 225 Min)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Medienkompetenzrahmen<br>3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse — sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und bewältigen,<br>3.2. Kommunikations- und Kooperationsregeln — interkultureller Dialog/ Kommunikation<br>3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft<br>5.3. Identitätsbildung — interkulturelle, globale Identität<br>5.4. Selbstregulierte Mediennutzung — kritische Auseinandersetzung mit Mediennutzung, mediale/globale Vernetzung</td></tr>
</table>

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder<br>des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---|---|---|---|---|
| **Q2.1.2** | **Visions of the future:**<br><br>**- ethical issues of scientific and technological progress (LK)**<br>**- utopia and dystopia**<br>**(LK + GK)**<br><br>LK: ca. 42 Stunden<br>GK: ca. 20-26 Stunden | **Literatur (nur LK) und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft**<br><br>**Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft (LK)** | **FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen**: Spielfilm (Dystopie/Science Fiction)<br>**Leseverstehen**: Lexikonauszüge, zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie) z.B. Brave New World, George Orwell, *1984*, Margaret Atwood, *The Handmaid's Tale*, Kazuo Ishiguro, *Never Let Me Go; The Hunger Games*<br>**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**: Buch-/Filmpräsentationen<br>**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**: Podiumsdiskussion<br><br>**IKK:** politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz, dabei aber Toleranz und friedliches/ respektvolles Zusammenleben<br><br>**SLK:** Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren | Schreiben mit<br>Leseverstehen (integriert),<br>Hörverstehen (isoliert)<br><br>(GK: 180 Min; LK: 225 Min) |
| | **Medienkompetenzrahmen**<br>2.1. Informationsrecherche<br>2.2. Informationsauswertung aktuelle utopische/dystopische Entwicklungen recherchieren, Informationen kritisch reflektieren und bewerten<br>2.3. Informationsbewertung<br>3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte | | | |

<table>
<tr><th>Quartal</th><th>Unterrichtsvorhaben</th><th>Zugeordnete Themenfelder<br>des soziokulturellen Orientierungswissens</th><th>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</th><th>Klausuren</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Q2.2-1</td><td>Studying and working in a globalized world<br><br>LK: ca. 39 Stunden<br>GK: ca. 24 Stunden</td><td>Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener:<br><br>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca</td><td><u>FKK/TMK:</u> Lese- und Hörverstehen: Stellenanzeigen, Exposé (nur LK), Werbeanzeige, PR-Materialien, podcasts, job interview, blogs/videoblogs, Internetforenbeiträge<br>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch<br>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten)<br>Schreiben: formeller Brief, Bewerbung, CV<br>Sprachmittlung: schriftlich-formell<br><br><u>IKK:</u> in formellen/ informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen sowie Besonderheiten beachten und angemessen interagieren<br><br><u>SLK:</u> Abschluss der schulischen Portfolioarbeit<br><br><u>SB:</u> Sprachwandel und Varietäten (Global English, English as a lingua franca), Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme i.d.R. selbstständig beheben</td><td>Klausur<br>orientiert<br>an Abiturvorgaben<br><br>[Klausur unter Abiturbedingungen]</td></tr>
<tr><td colspan="3">Medienkompetenzrahmen<br>3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse<br>3.2. Kommunikations- und Kooperationsregeln — globale Jobinterviews, interkulturelle Normen und Werte<br>3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft<br>5.2. Meinungsbildung — Jobwunsch/ Zukunftsperspektiven finden</td></tr>
</table>

## Beispiele für konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Klasse 5**

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 5.1-2

### "The first day at school"

Dieses Unterrichtsvorhaben knüpft an die im Lehrplan Englisch vorgesehenen Bereiche „Schule" sowie „persönliche Lebensgestaltung" an.
Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt beim Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (Vorstellen des eigenen „my-profile"-Posters, der Klasse, des Stundenplans, etc.) sowie ergänzend bei Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben (einfache Notizen, „my-profile"-Poster, Brief).
Die SuS' reaktivieren und erweitern ihre sprachliche Mittel und nutzen sie anwendungsorientiert, um über den eignen Schulalltag zu sprechen und diesen mit dem an einer englischen Schule zu vergleichen.
Abschließend schreiben die SuS' einen Brief über ihren Schulalltag.

**Stundenkontingent:** ca. 20 Std.

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:**
persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie und Freunde
Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien.

#### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** am *classroom discourse* (elementare, formelhafte Fragen und Antworten, *classroom English*)

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, die eigene Familie und Freunde und Hobbys

**Ergänzend:**

**Hör-/Hörsehverstehen:** kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; wesentliche Informationen (Name, Herkunft, Alter, Familienmitglieder, Schule) entnehmen

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. einfache Notizen machen), Brief schreiben

#### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** (elementare, formelhafte) *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (z.B. *introducing oneself; school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet)*

**Grammatik:** Personen bezeichnen (unter Nutzung einfacher Pronomina und Aussagestrukturen); (einfache) bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren (z.B. *to be, personal pronouns, the imperative, statements, questions, short answers* [to be, can], *there is/there are*)

**Orthografie:** das Alphabet, buchstabieren, Kurzformen mit Apostroph

#### Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte**:
informierende Texte, Audio- und Videoclips, Songs

**Zieltexte**:
unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren (z.B. Modelltexte, *scaffolding*) kurze analoge Texte zu erstellen (Beschreibungen als „my-profile"-Poster), Brief

#### Sprachlernkompetenz

- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen
- analoge und digitale Methoden des Vokabellernens (z. B. Apps) kennenlernen
- einfache Hilfsmittel nutzen (z.B. einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher Elemente), um analoge Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen (z.B. „my-Profile-Poster")

**Klasse 6**

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.1-1

## *"In the summer holidays"*

Dieses Unterrichtsvorhaben bildet den Übergang von der 5. zur 6. Jahrgangsstufe und knüpft an die im Lehrplan Englisch der Bereiche „Schule", „Urlaub", und „Ferienerlebnisse" an.
Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt auf dem Leseverstehen, der Teilnahme an Gesprächen sowie ergänzend dem Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben (einfache Notizen, u. a. im *crib sheet*).
Die SuS reaktivieren und erweitern ihre sprachlichen Mittel (v. a. Wortschatz, Grammatik und Aussprache/Intonation) und nutzen sie anwendungsorientiert in Dialogen mit ihren MitschülernInnen, um über ihren Urlaub zu erzählen oder über den Inhalt von Texten zu sprechen. Abschließend erstellen sie eine Seite für eine Schülerzeitung, die sie der Lerngruppe vorstellen
Das Unterrichtsvorhaben ist so konzipiert, dass es eine frühzeitige Einschätzung des Lernstandes der SuS ermöglicht.

**Stundenkontingent:** ca. 20 Std.

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern; Lebens- und Schulformen in Great Britain; private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien (im Vergleich zu der eigenen Lebenswirklichkeit)

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Leseverstehen:**
Sach- und Gebrauchstexten (sowie literarischen Texten) wesentliche Informationen und Details entnehmen (Stichpunkte machen)

**Sprechen:**

**an Gesprächen teilnehmen:**
- sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen über / in vertraute(n) Alltagssituationen beteiligen
- Gespräche beginnen und beenden; Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen

**zusammenhängendes Sprechen:**
- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, eigene Familie, Urlaubserlebnisse vorstellen)
- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben

**Hör-/Hörsehverstehen:**
- kürzeren Unterrichtsbeiträgen, Hörbeiträgen und Kurzfilmen die wesentlichen Informationen entnehmen
- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Begrüßungsdialoge) wesentliche Informationen entnehmen

**Schreiben:**
- kurze Alltagstexte verfassen (z.B. E-Mails, Briefe, Dialoge, Urlaubsberichte, Logbuch-Einträge)
- Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten
- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen

### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:**
- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden
- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und -produktion verstehen u. anwenden
  → *holidays, the weather, getting in touch*

**Grammatik:** über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen
→ Wiederholung des *simple present*; *statements, negations and questions (including short answers) in simple past*

**Aussprache / Intonation:**
- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze anwenden (u. a. die unterschied-liche Aussprache der (Endungen der) Verben im *Simple Past*)
- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren

**Orthografie:**
- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache
- die Wörter des Grundwortschatzes schreiben; typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten

### Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte**:
didaktisierte informierende und erklärende Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (informierende Texte (u. a. zu *boarding schools),* Alltagsgespräche und / oder Dialoge, Bilder(geschichten), Blogeinträge)

**Zieltexte**:
Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte (z. B. eigener Logbucheintrag wie Justin's "*My USA logbook*")

## Sprachlernkompetenz

- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (u.a. Grammar & Practice, Angebote im Workbook)
- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen
- einfache Hilfsmittel nutzen (z.B. einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher Elemente), um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen (z.B. *putting a page together, making notes with a crib sheets*) und zu überarbeiten

## Sprachmittlung

- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater & öffentlicher Alltagstexte sinn-gemäß übertragen
- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln.

## Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- **Leistungsüberprüfung**: erster Vokabeltest und erste Klassenarbeit; jeweils ein *mock test* davor
- **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: *reading*, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen
- **Mögliche Umsetzung im Unterricht**: Erstellen einer eigenen Seite, z. B. für die Schülerzeitung evtl. in Form einer Powerpointpräsentation oder eines *crip sheets*
- **Medienbildung**: Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen (lernen) und reflektiert anwenden

# Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.2-2

# *"Celebrate!"*

Dieses Unterrichtsvorhaben beschäftigt sich mit Festen und Bräuchen in Großbritannien
Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt beim Sprechen und der Erweiterung der Sprachkompetenz: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen

Das Unterrichtsvorhaben ist so konzipiert, dass es eine frühzeitige Einschätzung des Lernstandes der SuS ermöglicht.

**Stundenkontingent:** ca. 20 Std.

## Interkulturelle kommunikative Kompetenz

persönliche Lebensgestaltung: Sprechen über Feiertage und Feste sowie verschiedene Bräuche in Großbritannien
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien (Bräuche, Feste) im Vergleich mit der eigenen Lebenswirklichkeit

## Funktionale kommunikative Kompetenz

**Leseverstehen:**

Sach- und Gebrauchstexten (sowie literarischen Texten) wesentliche Informationen und Details entnehmen (Stichpunkte machen)

**Sprechen:**

**an Gesprächen teilnehmen:**

- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen aktiv teilnehmen
- Gespräche passend beginnen und beenden

**zusammenhängendes Sprechen:**

- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen
- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben
- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, die eigene Familie, Urlaubserlebnisse und den eigenen Alltag vorstellen)
- einfache Texte sinnstiftend vorlesen

**Hör-/Hörsehverstehen:**

- einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen
- Hör-/ Hörsehtexten die wesentlichen Informationen entnehmen und dazu Notizen machen

**Schreiben:**

- kurze Alltagstexte verfassen

- Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten
- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen

## Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:**

- **e**inen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden
- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und -produktion verstehen und anwenden
  → *celebrations, food, clothes*

**Grammatik:**

- Voraussagen über die Zukunft treffen
- Verbote, Erlaubnis und Bitten (modals) sowie in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken
  → *will-future, modal verbs, Conditional Sentences I*

**Aussprache / Intonation:**

- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze anwenden (u. a. die Aussprache von [f], [v], [w])
- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren

**Orthografie:**

- die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben
- einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden (*capitalisation, short/long forms*), typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten

## Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte**:
informierende (und erklärende) Texte, Bilder, Audio- und / oder Videoclips
**Zieltexte**:
E-Mails, Beschreibungen, Berichte, Notizen

## Sprachlernkompetenz

- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen
- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten
- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten

## Sprachmittlung

- in alltäglichen Begegnungssituationen einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen
- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln

## Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- **Leistungsüberprüfung**: Vokabeltests und fünfte Klassenarbeit
- **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: *speaking*, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen
- **Mögliche Umsetzung im Unterricht**: Die Planung einer Party kann mit dem Schuljahresende zusammen fallen, möglich sind auch Präsentationen zu unterschiedlichen Festen und Gebräuchen der SchülerInnen selbst
- **Medienbildung**: Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen (lernen) und reflektiert anwenden

**Einführungsphase**

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben EF 2.2

## *Think globally, act locally*

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen gemeinnütziger Arbeit als Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen und Mittel der Identitätsbildung (Orientierungswissen, Einstellungen und Bewusstheit). Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hör- und Leseverstehen: Reden, songs, Sachtexte der öffentlichen Kommunikation) und produktiven Bereich (Schreiben: Leserbriefe, Kommentare).

**Stundenkontingent:** ca. 20-26 Std.

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** erweitern in Bezug auf das Themenfeld „Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen – Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im *global village*“, dabei Kenntnisse über die Arbeitsbedingungen in Textilfabriken in Bangladesch
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten und dem ökologischen Fußabdruck; verantwortungsvolles Handeln in einer globalisierten Welt und sich einerseits fremdkultureller Werte und Normen, andererseits der eigenen kulturgeprägten Wahrnehmung bewusst werden
- **Verstehen und Handeln:** kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln

### Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hörverstehen/Leseverstehen:** authentischen Hörtexten (z.B. *documentaries, songs*) und Sachtexten der öffentlichen Kommunikation (Kommentare, Leserbriefe) wichtige auch implizite Informationen entnehmen; textinterne Informationen und textexternes (Vor-) Wissen zum Aufbau eines Textverständnisses verknüpfen
- **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten
- **Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Sachtexte (Leserbriefe, Kommentare) verfassen, dabei Standpunkte begründen und abwägen und die Texte adressatengerecht gestalten

### Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** den thematischen Wortschatz zum Themenfeld ‚volunteering' sowie den Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse rhetorischer Mittel erweitern und funktional nutzen
- **Grammatische Strukturen:** das Repertoire grammatischer Strukturen (z.B. if-clauses, modals, uncountable nouns) festigen und zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten (vorwiegend in der Form von Leserbriefen und Kommentaren) verwenden

### Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** Sachtexte, Zeitungsartikel und Dokumentationen in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu wesentliche Textsortenmerkmale berücksichtigen
- **produktions-/anwendungsorientiert:** sich der Funktion von informierenden Texten annähern

### Sprachlernkompetenz

- Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen und durchführen.
- Arbeitsergebnisse intentions- und adressatenorientiert präsentieren
- if-clauses; being polite

**Qualifikationsphase**

***The American Dream –***
***American myths and realities:***

**- freedom and equality (LK)**
***- freedom and success (GK)***

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt in den Bereichen

- Lese- und Hörverstehen: politische Rede, **Lyrik (zeitgenössische, historische Gedichte) (LK)** und zeitgenössisches Drama (Auszüge)
- Schreiben: Redeanalyse (Inhalt, Sprache, Stilmittel, Form) und Kommentar
- (zusammenhängendes) Sprechen: politische Rede
- Wortschatzarbeit: Wortfelder Immigration, Independence, 9/11, ethnic minorities, Discrimination, American Dream vs. American Nightmare

Die SuS erweitern ihre interkulturelle Kompetenz, indem sie sich mit historischen, politischen, sozialen und kulturellen Lebensumständen auseinandersetzen.

**Stundenkontingent:** LK ca. 42 Std. / GK ca. 20-26 Std.

## Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Auseinandersetzung mit historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumstände, kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen: z.B. history of the USA, Declaration of Independence, Founding Fathers, immigration, slavery, 9/11

## Funktionale kommunikative Kompetenz

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** am *classroom discourse* und an komplexen Gesprächen aktiv teilnehmen und argumentieren
**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Präsentation strukturiert vortragen (zum Themengebiet American Dream),
**Ergänzend:**
**Hör-/Hörsehverstehen:** songs die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. U2: New York, New York)
**Schreiben:** Redeanalyse und Kommentar

## Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** (elementare, formelhafte) *phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden (Cartoonanalyse, Diskussionsphrasen, rhetorische Stilmittel); einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (z.B. *US-American history, immigration, Independence, Civil War, multiculturalism, the American Dream)*

## Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte**: historische Texte, politische Reden, Gedichte, Auszüge aus einem Drama,
**Zieltexte**: unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren strukturierte Redeanalysen und Kommentare erstellen

## Sprachlernkompetenz

- Selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit)
- Stilmittel erkennen, benennen und deuten

## Sprachbewusstheit

- Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (*critical language awareness*)

## Medienkompetenzrahmen

4.2. Gestaltungsmittel
5.1. Medienanalyse
5.2. Meinungsbildung
5.4. Selbstregulierte Mediennutzung

→ Reden lesen und analysieren, Stilmittel erkennen und die Funktion erklären

## Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- **Leistungsüberprüfung**: erste Klausur; jeweils ein *mock exam* davor
- **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: *writing (summary,analysis, comment)*
- **Medienbildung**: Meinungsbildung

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Q1.1-2

# *The United Kingdom – tradition and change in politics and society*

**- monarchy and modern democracy (LK)**

***- multicultural society (LK + GK)***

Nach dem Unterrichtsvorhaben „The American Dream – American myths and realities“ ermöglicht dieses Unterrichtsvorhaben einen fokussierten Einblick in eine weitere englischsprachige Kultur. Dieses Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den historischen (z.B. *monarchy*), politischen (z.B. *brexit*) und sozial geprägten (z.B. *multiculturalism*) Lebensumständen im Vereinigten Königreich. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Bereich Sprechen (an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen).

**Stundenkontingent:** LK ca. 42 Std. / GK: ca. 20-26 Std.

## Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:**

Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel

- monarchy and modern democracy (LK)
- multicultural society (LK + GK)

historisch/ politisch/ sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung

## Funktionale kommunikative Kompetenz

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in formellen/ informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen, eigene Standpunkte darlegen und begründen, Techniken für Planung, Realisierung eigener Gesprächsstandpunkte, Kompensationsstrategien funktional anwenden (z.B. panel discussion, group discussion, fishbowl discussion)

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte etc. strukturiert darstellen, erörtern und kommentieren (z.B. Cartoons beschreiben und analysieren)

**Ergänzend:**

**Hör-/Hörsehverstehen:** kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen anhand von *TV* und *radio news*

## Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** (elementare, formelhafte) *phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden (Cartoonanalyse, Diskussionsphrasen); einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (z.B. *British Empire, monarchy, brexit, multiculturalism)*

## Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte**: didaktisierte Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (Bilder, Cartoons, längerer) Sachbuchauszug, informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Zeitungsartikel, Protokolle**)**

**Zieltexte:** unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren strukturierte Sachtextanalysen und Kommentare erstellen

## Sprachlernkompetenz

Regeln des Sprachgebrauchs anwenden und ihren Gebrauch festigen; analoge Wörterbücher zielführend nutzen können, Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen

## Sprachbewusstheit

Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen (insbesondere in Vorbereitung auf die mündliche Prüfung)

## Medienkompetenzrahmen

| | |
|---|---|
| 2.1. Informationsrecherche<br>2.2. Informationsauswertung<br>2.3. Informationsbewertung<br>2.4. Informationskritik | aktuelle Cartoons und informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte recherchieren, auswerten, bewerten und kritisieren |

## Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- **Leistungsüberprüfung**: mündliche Kommunikationsprüfung
- **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: *speaking*, Bildbeschreibung, Pro-/Contra-Debatte

## Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer (und filmischer) Vermittlung; es fördert systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) und das Hör-Sehverstehen (Spielfilm). Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch eine Förderung des Bereichs Sprechen (Buch-/Filmpräsentationen, Podiumsdiskussion).

**Stundenkontingent:** ca. 20 Std.

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Orientierungswissen: technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe (Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft), literarische und filmische Gesellschaftsutopien und -dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft)
- Einstellungen und Bewusstheit: gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kritisch reflektieren, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen und bewerten
- Verstehen und Handeln: wechselseitige Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen auch durch Perspektivwechsel verstehen und kommentieren

### Funktionale kommunikative Kompetenz

- Hör-Sehverstehen: Spielfim: Science Fiction/Dystopie (Handlungsablauf und Gesamtaussage erschließen; Einzelinformationen in den Kontext einordnen; auch implizite Informationen wie Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Figuren erschließen)
- Leseverstehen: zeitgenössischer dystopischer Roman (detaillierte sowie kursorische Lektüre: Gesamtaussage und Hauptaussagen erschließen, Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig einen geeigneten Textzugang und Verarbeitungsstil auswählen), Rezensionen (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen)
- Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen (Sachverhalte darstellen und kommentieren; Präsentationen strukturiert darbieten, ggf. auf Nachfragen eingehen; Techniken für die Planung eigener Gesprächsbeiträge nutzen)
- Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion (in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen interagieren; eigene Standpunkte klar darlegen und begründen, divergierende Standpunkte kommentieren; Techniken für die flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen)
- Wortschatz: differenzierter thematischer Wortschatz zu progress & living in the future; Interpretationswortschatz: zentrale Redemittel der Romananalyse, der Filmbesprechung sowie der formellen Diskussion (discussion gambits)
- Grammatische Strukturen: talking about the future (Zeiten); conditions & consequences (Formen der Hypotaxe, Infinitiv- und Gerundialkonstruktionen)

### Verfügen über sprachliche Mittel

- Wortschatz: differenzierter thematischer Wortschatz zu progress & living in the future; Interpretationswortschatz: zentrale Redemittel der Romananalyse, der Filmbesprechung sowie der formellen Diskussion (discussion gambits)
- Grammatische Strukturen: talking about the future (Zeiten); conditions & consequences (Formen der Hypotaxe, Infinitiv- und Gerundialkonstruktionen)

### Text- und Medienkompetenz

- analytisch-interpretierend: den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (Roman: Charakterisierung, Erzählperspektive, Erzählweise, plot; Roman/Spielfilm: science fiction/utopia/dystopia; Rezensionen: Aufbau und tone)
- produktions-/anwendungsorientiert: Diskussionsstrategien nutzen (turn-taking, summarizing, asking for clarification), adressatenorientiert Texte verfassen (signposting)

### Sprachlernkompetenz

- englischsprachige Untertitel beim Ansehen englischsprachiger Spielfilmauszüge gezielt und selektiv nutzen

### Sprachbewusstheit

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in dystopischen Gesellschaften) und Manipulation durch Sprache reflektieren

## Grundsätzliches zur Leistungsbewertung und Hausaufgaben

**Allgemeine Bewertungsgrundlagen (Klassenarbeiten Fach Englisch) – Klasse 5-7 (G9)**
**Klasse 5 - 7:**

- 3 Klassenarbeiten/ Halbjahr
- Schreiben = Bestandteil jeder Klassenarbeit
- **verbindlich** mindestens 1 Klassenarbeit pro Schuljahr:
    - Kompetenzschwerpunkt: Hörverstehen
    - Kompetenzschwerpunkt: Mediation
    - Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen
- **optional:** Kompetenzschwerpunkt Sprechen
- und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel

**<u>Punkteraster:</u>**

- die Notengebung obliegt grundsätzlich dem pädagogischen Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft
- eine ausreichende Leistung sollte in der Regel mindestens 50% betragen
- erreichte Gesamtpunktzahl **kann** nach folgender Tabelle bewertet werden:

| **Punkte** | **%** | **Note** |
|---|---|---|
| | 100-89 | sehr gut |
| | 88-76% | gut |
| | 75-63% | befriedigend |
| | 62-50% | ausreichend |
| | 49-25% | mangelhaft |
| | 24-0% | ungenügend |

**Klasse 5-7:**

- Ordnungspunkte: 2-3 (wobei gilt: Heft vergessen = 0 Punkte)
- bei Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen werden sprachliche Verstöße nicht gewertet
- bei der Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
    - bei Einsetzaufgaben, die den Wortschatz betreffen (Lücken füllen, etc.) wird pro Rechtschreibfehler 1 Punkt abgezogen
    - bei Einsetzaufgaben, die die Grammatikkenntnisse abfragen, wird pro Rechtschreibfehler ein halber Punkt und bei Grammatikfehlern 1 Punkt abgezogen
    - Zeichensetzungsfehler (Punkt vergessen) gelten nicht als Wiederholungsfehler; für einen Zeichensetzungsfehler wird ein halber Punkt abgezogen
- bei der Überprüfung der Teilkompetenzen Schreiben/ Sprachmittlung:

- entweder 2 Punkte/ Satz (Grammatikfehler 1 Punkt abziehen, Rechtschreibung/Zeichensetzung ½ Punkt abziehen)
- zusätzlich sollten z.B. 2 Punkte für die kommunikative Textgestaltung und z.B.

**Alternative als Orientierung:**

| **Sprachliche Leistung** | | **Punkte max.** | **Punkte** |
|---|---|---|---|
| Kommunikative Textgestaltung/ Ausdrucksvermögen (Textaufbau, Textsorte, Satzbau, Wortschatz) | | 3 | |
| Sprachliche Korrektheit | Rechtschreibung | 2 | |
| | Grammatik | 2 | |
| | Wortschatz | 2 | |
| **Summe Sprache** | | **9** | |
| **Inhalt** | | | |
| **SUMME** | | | |

**Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“**

Die sonstigen Leistungen im Unterricht setzen sich zusammen aus der Beteiligung am Unterricht (Quantität, Qualität und Kontinuität der Beiträge) sowie ggf. ein bis zwei schriftliche Übungen im Halbjahr, (schriftliche) Überprüfung der Vokabeln und mündliche Präsentationen. Des Weiteren kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

**Allgemeine Bewertungsgrundlagen (Klassenarbeiten Fach Englisch) – Klasse 8-9 (G8)**

**Klasse 8:**

- 5 Klassenarbeiten/ Schuljahr + 1 Lernstandserhebung
- verbindlich mind. 1 Klassenarbeit pro Schuljahr:
    - Kompetenzschwerpunkt: Hörverstehen
    - Kompetenzschwerpunkt: Mediation
    - Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen

**Klasse 9:**

- 3 Klassenarbeiten pro Schuljahr + 1 mündliche Prüfung
- verbindlich mind. 1 Klassenarbeit pro Schuljahr:
    - Kompetenzschwerpunkt: Hörverstehen
    - Kompetenzschwerpunkt: Mediation
    - Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen

**Punkteraster:**

- erreichte Gesamtpunktzahl **kann** nach folgender Tabelle bewertet werden:
- eine ausreichende Leistung sollte ungefähr 50% der Punktzahl betragen; genaue Festlegung obliegt der pädagogischen Freiheit der Lehrkraft

| **Punkte** | **%** | **Note** |
|---|---|---|
| | 100-89 | sehr gut |
| | 88-76% | gut |
| | 75-63% | befriedigend |
| | 62-50% | ausreichend |
| | 49-25% | mangelhaft |
| | 24-0% | ungenügend |

**Klasse 8 – 9:**

- Ordnungspunkte: 2-3 (wobei gilt: Heft vergessen = 0 Punkte)
- bei Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen werden sprachliche Verstöße nicht gewertet
- bei der Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
    - bei Einsetzaufgaben, die den Wortschatz betreffen (Lücken füllen, etc.) wird pro Rechtschreibfehler 1 Punkt abgezogen
    - bei Einsetzaufgaben, die die Grammatikkenntnisse abfragen, wird pro Rechtschreibfehler ein halber Punkt und bei Grammatikfehlern 1 Punkt abgezogen
    - Zeichensetzungsfehler (Punkt vergessen) gelten nicht als Wiederholungsfehler; sondern es wird ein halber Punkt abgezogen

- bei der Überprüfung der Teilkompetenzen Schreiben/ Sprachmittlung:
    - Die sprachliche Leistung muss immer stärker gewichtet werden, als die inhaltliche Leistung
    - Die folgenden Tabellen **dienen der Orientierung**, müssen aber auf jede Klassenarbeit angepasst werden
    - Verteilung sollte bis zum Ende der 9. Klasse bei 60% Sprache, 40% Inhalt sein

**Klasse 8:**

| **Sprachliche Leistung** | | **Punkte max.** | **Punkte** |
|---|---|---|---|
| Kommunikative Textgestaltung/ Ausdrucksvermögen (Textaufbau, Textsorte, Satzbau, Wortschatz) | | 4 | |
| Sprachliche Korrektheit | Rechtschreibung | 2 | |
| | Grammatik | 3 | |
| | Wortschatz | 3 | |
| **Summe Sprache** | | **12** | |
| **Inhalt** | | | |
| **SUMME** | | | |

**Klasse 9:**

| **Sprachliche Leistung** | | **Punkte max.** | **Punkte** |
|---|---|---|---|
| Kommunikative Textgestaltung/ Ausdrucksvermögen (Textaufbau, Textsorte, Satzbau, Wortschatz) | | 5 | |
| Sprachliche Korrektheit | Rechtschreibung | 3 | |
| | Grammatik | 4 | |
| | Wortschatz | 4 | |
| **Summe Sprache** | | **16** | |
| **Inhalt** | | | |
| **SUMME** | | | |

**Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“**
Die sonstigen Leistungen im Unterricht setzen sich zusammen aus der Beteiligung am Unterricht (Quantität, Qualität und Kontinuität der Beiträge) sowie ggf. ein bis zwei schriftliche Übungen im Halbjahr, (schriftliche) Überprüfung der Vokabeln und mündliche Präsentationen. Des Weiteren kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

**Lernzeit-/ Hausaufgabenkonzept**

Die SuS erhalten Lernzeitaufgaben, die in den Lernzeitstunden bearbeitet werden und die individuelle Förderung unterstützen. Die Aufgaben dienen der Übung und Vertiefung. Es werden einige verpflichtende Aufgaben aufgegeben, die helfen sollen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Des Weiteren gibt es optionale Aufgaben, die der weiteren Übung und Differenzierung dienen. Vokabeln müssen regelmäßig zu Hause geübt werden. Das Lernen dieser ist nicht primär Teil der Lernzeitstunden. Wenn im Unterricht eine Lektüre behandelt wird, so wird diese auch zu Hause gelesen, da die Lernzeitstunden dafür nicht ausreichen. Ziel ist es, dass in der Regel keine schriftlichen Aufgaben zu Hause erledigt werden. Im Unterricht werden diese Aufgaben regelmäßig von der Lehrkraft überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Sie werden jedoch nicht benotet.

Grundsätzlich gilt, dass die Aufgaben die schulische Arbeit ergänzen.

| | **Klasse 5** | **Klasse 6** |
|---|---|---|
| **Englisch** | Ca.70 Minuten/ Woche | Ca. 60 Minuten/ Woche |

Folgendes kann im Fach Englisch Bestandteil der Lernzeitaufgaben sein:

- Abschreiben ins Vokabelheft: 7-10 Vokabeln pro Tag, d.h. ca.30 in der Woche (diese sollten selbstständig zu Hause gelernt werden; zur Übung und Überprüfung werden im Unterricht regelmäßig Vokabelüberprüfungen geschrieben)
- tägliches Üben der Schriftlichkeit, mind. 10 Minuten pro Tag
- kürzere Übungen zum Leseverständnis und zur Grammatik
- Bei Projektunterricht, Besprechung einer Lektüre, Stationenlernen und wenn die Klasse Förderunterricht zusätzlich erhält, reduziert sich die Arbeitszeit für HA/LZ

**Allgemeine Bewertungsgrundlagen für die Gymnasiale Oberstufe:**

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.

- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.

- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.

- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.

- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

***<u>Grundsätze der Leistungsbewertung</u>***

**Übergeordnete Kriterien**

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,

- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOSt in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

**Klausuren**

Die in Kapitel 3 des KLP GOSt Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die *Sprachmittlung* wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte* Überprüfung der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden *Hörtexte zweimal vorgespielt*, *Hörsehtexte dreimal*.

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOSt für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

<u>Anzahl der Klausuren:</u>

- **EF:** zwei Klausuren pro Halbjahr

- **Q1:** zwei Klausuren pro Halbjahr (wobei die 2. Klausur im 1. Halbjahr durch eine mündliche Prüfung ersetzt wird)
- **Q2:** zwei Klausuren im 1. Halbjahr, im 2. Halbjahr nur eine Klausur, diese ist dann unter Abiturbedingungen

Länge der Klausuren:

- **EF:** jede Klausur dauert 90 Minuten
- **Q1:** eine Klausur nach altem Format, d.h. ohne *viewing / listening* oder *mediation;* ansonsten in der Q1: 135 min (GK) und 180 min (LK)
- **Q2:** 180 min (GK) und 225 min (LK); in der Q2.2 hat die letzte Klausur unter Abiturbedingungen eine Länge von 225 Min. (zuzüglich 30 Min. Aus
  wahlzeit)

**Leistungsbewertung:**

Einführungsphase:

- es gibt insgesamt 100 zu erreichende Punkte

60

Qualifikationsphase:

- **Bewertung Klausuren und Sonstige Mitarbeit** > i. d. R. im Verhältnis 50 : 50
- **Inhalt** und **Sprache** werden in Klausuren mit dem Verhältnis 60 : 90 bewertet, insgesamt gibt es 150 Punkte
- es gibt einen Klausurteil **A** und einen Klausurteil **B**
- Verhältnis A zu B = *80:20* bei *listening / viewing*
- Verhältnis A zu B = *70:30* bei *mediation*

**Korrektur und Bewertung**

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).
Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen."
Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung
In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der

Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet (siehe Anhang).

(b) Inhaltliche Leistung
Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOSt (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren
→ (vgl. http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur/upload/gost/Notenberechnung.xls).
Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus.
Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen. In dem abschließenden Gutachten wird der Kompetenzstand knapp beschrieben, es enthält außerdem individuelle Hinweise zu möglichen Schwerpunkten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs; alternativ kann ein dem entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden.

**Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur**

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOSt erfolgt in GK und LK in Q1.1-2.
Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.
Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.
Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

**Facharbeit**

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung

(am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.
Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.
Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

**Sonstige Mitarbeit**

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

*Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
    - Zu diesem Bereich gehören auch in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben. Ziel der Hausaufgaben ist es, die Unterrichtsstunde vor- und nachzubereiten und das im Unterricht Erarbeitete zu vertiefen, zu üben und anzuwenden.
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
- regelmäßige kurze schriftliche Übungen (ca. eine Übung pro Quartal/Unterrichtsvorhaben) zur anwendungsorientierten (!) Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)
- Protokolle

*Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch*, *Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

<u>Mündlicher Sprachgebrauch</u>
- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit

- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz
- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigen Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

***Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch. Die Kriterien werden den SuS in Form eines differenzierten Erwartungshorizontes transparent gemacht.
Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.
Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster und Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs) und bei Bedarf erläutert.
Über die Bewertung substantieller *punktueller Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.
Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.
Im Rahmen der *Portfolio-Arbeit* üben sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in der *Selbsteinschätzung* (besonders unter Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen). Die Selbsteinschätzung kann auch Anlass für ein Beratungsgespräch sein.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

## Nachteilsausgleich

Ein Nachteilsausgleich wird gemäß den Vorgaben der Bezirksregierung vom 28.04.2016 (http://www.brd.nrw.de/schule/grundschule_foerderschule/Nachteilsausgleich_an_Schulen.html) gewährt.